

IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS

DEUTSCHLAND 2014



**DIDAKTISIERUNGSVORSCHLAG DES
GOETHE-INSTITUTS FRANKREICH**

AUF NIVEAU A2 – B1

AUTORIN: BEATE VÖLCKER

INHALTSVERZEICHNIS

Angaben zum Film	Seite 3
Synopsis	Seite 4
Themen	Seite 5

Didaktisierung

Verlaufsplan	Seite 6
Kommentierte Arbeitsblätter mit Lösungshinweisen AB 1 – AB 15	Seite 9
Arbeitsblätter als Kopiervorlagen AB 1 – AB 15	Seite 42

ANGABEN ZUM FILM

Allgemeine Informationen

Im Labyrinth des Schweigens
Deutschland 2014
Länge: 123 Minuten
Alter: FSK ab 12; empfohlen ab 14 Jahren
Genre: historisches Drama

Cast & Crew

Regie: Giulio Ricciarelli
Drehbuch: Elisabeth Bartel, Giulio Ricciarelli
Kamera: Martin Langer, Roman Osin
Szenenbild: Manfred Döring
Maske: Judith Müller, Verena Weißert
Kostüme: Aenne Plaumann
Schnitt: Andrea Mertens
Ton-Design: Friedrich M. Dosch
Musik: Sebastian Pille, Niki Reiser
Produktion: Claussen+Wöbke+Putz Filmprod./naked eye filmprod.
Produzenten: Uli Putz, Jakob Claussen, Sabine Lamby

Darstellerinnen und Darsteller: Alexander Fehling (Johann Radmann), André Szymanski (Thomas Gnielka), Friederike Becht (Marlene Wondrak), Johannes Krisch (Simon Kirsch), Hansi Jochmann (Erika Schmitt), Johann von Bülow (Otto Haller), Robert Hunger-Bühler (Walter Friedberg), Lukas Miko (Hermann Langbein), Gert Voss (Fritz Bauer), Robert Mika (Josef Bichinsky), Tim Williams (Major Parker), Hartmut Volle (Alois Schulz) u.a.



SYNOPSIS

Frankfurt am Main 1958. Es sind die „Wirtschaftswunderjahre“ in Deutschland. Die Bevölkerung will nach vorne schauen und die nationalsozialistische Vergangenheit vergessen. Als der Journalist der Frankfurter Rundschau, Thomas Gnielka, zusammen mit dem Auschwitzüberlebenden Simon Kirsch in der Frankfurter Staatsanwaltschaft auftaucht, will sich keiner der Beamten des Falles annehmen: Simon Kirsch hat in einem Lehrer, dem Studienrat Alois Schulz, einen ehemaligen SS-Angehörigen aus Auschwitz wiedererkannt. Nur der junge Staatsanwalt Johann Radmann geht der Sache nach. Radmann findet heraus, dass Schulz tatsächlich bei der Waffen-SS war und in Auschwitz Dienst getan hat. Das hat er bei seiner Einstellung als Lehrer verschwiegen, eigentlich dürfte er keine Kinder unterrichten. Aber das Kultusministerium lässt die Sache auf sich beruhen, Schulz darf weiter unterrichten. Die Mitgliedschaft in der SS ist kein Straftatbestand. Generalstaatsanwalt Bauer erklärt Radmann, dass sie nur auf Grundlage konkreter Beweise für einen Mord eine Anklage erheben können, denn Mord verjährt nicht. Radmann und Gnielka finden unter Dokumenten, die Simon Kirsch bei der Befreiung von Auschwitz mitgenommen hat, eine Liste mit einigen wenigen Namen von SS-Angehörigen, die Häftlinge „auf der Flucht erschossen haben“, eine Umschreibung für Mord. Sie ist der Ausgangspunkt für seine Ermittlungen, die schnell viel größere Dimensionen annehmen. Im Dokument Center der Alliierten lagern Akten von rund 8.000 SS-Angehörigen. Radmann führt die Untersuchungen gegen den Willen seines Vorgesetzten, Oberstaatsanwalt Friedberg, aber mit Rückendeckung des Generalstaatsanwaltes. Akten werden studiert. Mit Hilfe von Hermann Langbein werden Auschwitz-Überlebende gefunden, die bereit sind, als Zeugen auszusagen. Immer wieder rennt Radmann dabei gegen Mauern der Behörden, der Polizei oder des Bundeskriminalamtes, die seine Arbeit sabotieren. Unterstützung hat er durch die Sekretärin Erika Schmitt, genannt Schmittchen, und irgendwann, als die schiere Größe der Aufgabe ihn zu überwältigen droht, wird ihm sein Staatsanwaltskollege Otto Haller zur Seite gestellt. Durch Simon Kirschs persönliche Geschichte, dessen Zwillingmädchen in Auschwitz vom dortigen Lagerarzt Josef Mengele für Experimente missbraucht wurden und ums Leben kamen, wird Radmann auf Mengele aufmerksam. Jener, der nach 1945 aus Deutschland fliehen und in Südamerika untertauchen konnte, wird für ihn zum Sinnbild für Auschwitz und die Jagd nach ihm fast zu einer Fixierung. Zudem führt die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit Radmann in eine persönliche Krise, weil sie ihn mit der Frage von Mittäterschaft und Mitschuld konfrontiert. Er erfährt, dass auch sein im Krieg vermisster und von ihm idealisierter Vater in der NSDAP war. Der Vater von Marlene Wondrak, in die sich Radmann verliebt, war als Soldat an Kriegsverbrechen beteiligt. Radmann gerät an einen Punkt, an dem er den Prozess hinwirft und seine Stellung kündigt. Den Versuch, in einer erfolgreichen Kanzlei neu anzufangen, beendet er schnell, als von ihm erwartet wird, Recht um des materiellen Vorteils willen zu beugen. Radmann kehrt zur Staatsanwaltschaft und dem Prozess zurück. Auch wenn Mengele der Verfolgung entgeht, so gelingt es Radmann und Haller, eine Reihe von Auschwitz-Tätern vor Gericht zu stellen.

Hinweise zur Kontextualisierung

„Im Labyrinth des Schweigens“ erzählt eine fiktive Geschichte, die gleichwohl in einem konkreten historischen Kontext verortet ist. Es geht um die Vorbereitung des ersten Auschwitz-Prozesses, der am 20. Dezember 1963 in Frankfurt am Main eröffnet wurde. Der Film verfolgt ein durchaus aufklärerisches-pädagogisches Anliegen, das er jedoch mit den Mitteln des Unterhaltungskinos transportiert. Dafür haben sich die Filmemacher dramaturgische Freiheiten genommen. So ist die Hauptfigur, der junge engagierte Staatsanwalt Johann Radmann, eine erfundene Gestalt. Andere im Film auftauchende Charaktere sind historische Personen, wie der Hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer, der Generalsekretär des

Internationalen Auschwitz-Komitees in Wien, Hermann Langbein, die SS-Angehörigen und Auschwitz-Täter Robert Mulka und Richard Baer.

Fritz Bauer und Hermann Langbein haben eine zentrale Rolle gespielt für das Zustandekommen des Prozesses. Hermann Langbein lieferte der Justiz Informationen und sachkundige Hinweise. Fritz Bauer, der als Jude und Sozialdemokrat die Nationalsozialistische Diktatur im Exil überlebte, kehrte nach Kriegsende nach Deutschland zurück und machte die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit zu seiner zentralen Aufgabe – gegen größte Widerstände und Anfeindungen nicht nur innerhalb des Justizapparates. Ihm ist es zu verdanken, dass in Frankfurt ein großer Prozess stattfinden konnte – an Stelle von vielen kleinen Verfahren. So konnten die Verbrechen im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz, in dem mindestens 1,2 Millionen Menschen den gewaltsamen Tod fanden, und die Rolle der Täter als Teil einer systematischen Vernichtungsmaschinerie aufgearbeitet werden.

Der Abspann des Films informiert: „Der Auschwitz-Prozess begann 1963. 211 Überlebende des Konzentrations- und Vernichtungs-lagers Auschwitz wurden gehört und erzählten ihre Geschichte. Im größten Strafprozess der bundesdeutschen Geschichte standen 19 SS-Angehörige, die im Lager Auschwitz Dienst getan hatten vor Gericht. 17 Angeklagte wurden verurteilt. In den 20 Monaten, die der Prozess dauerte, zeigten die Angeklagten keinerlei Reue oder Einsicht. Fritz Bauer starb 1968 an Herzversagen. Josef Mengele lebte bis zu seinem Tod 1979 unbehelligt in Brasilien. Er starb bei einem Badeunfall. Das Verfahren gilt als ein Wendepunkt in der bundesdeutschen Geschichte. Die Verbrechen der NS-Zeit ließen sich nicht länger verdrängen.“

THEMEN

Geschichte, Vergangenheitsbewältigung, Auschwitz, Nationalsozialismus, Holocaust, Opfer, Recht und Gerechtigkeit, Moral, Werte, Individuum und Gesellschaft, Erinnerungskultur.

VERLAUFSPLAN

Arbeitsblatt	Titel und Stichpunkte zum Inhalt	Sprachniveau	Methodisch-didaktische Hinweise
Aufgaben VOR dem Sehen des Films			
AB 1	Zeithistorischer Kontext Inhaltliche Stichpunkte: Zeitgeschichte, Vergangenheitsbewältigung	A2-B1	→ Einführung in den historischen Kontext und in den Film. → Filmstills / Bildbetrachtung, Dialogauszüge lesen und erschließen. → Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit.
AB 2	Exposition – Einführung in die Geschichte + Gestaltung Inhaltliche Stichpunkte: Vergangenheitsbewältigung, filmische Auflösung, Bildgestaltung, Einstellungsgrößen	A2-B1	→ Einführung in die Welt der Geschichte; Vorstellungen vom zentralen Konflikt entwickeln. → Filmstil „lesen“ und analysieren; Bilder in Sprache übertragen. → Plenum, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit.
AB 2.1	Exposition – Wie könnte es weiter gehen?		→ Vorstellungen vom zentralen Konflikt vertiefen. → Entwicklung von Ideen für eine nächste Szene; Skizzieren der ersten Einstellung der Szene. → Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit.
AB 3	Einstellungsgrößen der Kamera	A2-B1	→ Arbeitsmaterial für Aufgaben zur Filmgestaltung.
BEOBACHTUNGsaufgaben			
AB 4	Schweigen oder Reden - Beobachtungsaufgaben		→ Förderung der Wahrnehmung, Materialsammlung. → Einzelarbeit.
Aufgaben NACH dem Sehen des Films und mit Filmausschnitten			
AB 5 – AB 5.8	Schweigen oder Reden – das Figurenensemble Inhaltliche Stichpunkte: Vergangenheitsbewältigung, zentraler Konflikt, Figuren / Figurenhaltungen, Figurenensemble,	A2-B1	→ Vertiefung des Films / zentralen Konflikts. → Figurenanalyse / Fragen zur schriftlichen Bearbeitung. → Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit. Auswertung im Plenum.

Arbeitsblatt	Titel und Stichpunkte zum Inhalt	Sprachniveau	Methodisch-didaktische Hinweise
	Figurenentwicklung		
AB 6	<p>Die Entwicklung der Hauptfigur Johann Radmann</p> <p>Inhaltliche Stichpunkte: Vergangenheitsbewältigung, Auschwitz, Erkenntnis, Umgang mit Schuld, Moral, Figurenentwicklung</p>	A2-B1	<ul style="list-style-type: none"> → Vertiefung / Reflexion der Handlung aus der Figurenperspektive. → Figurenanalyse; Fragen zur mündlichen oder schriftlichen Bearbeitung. → Plenum, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit.
AB 7	<p>Der zentrale Konflikt: Umgang mit der Vergangenheit</p> <p>Inhaltliche Stichpunkte: Filmdramaturgie, Konflikttypen, Konfliktentwicklung, Vergangenheitsbewältigung</p>	A2-B1	<ul style="list-style-type: none"> → Vertiefung der Filmhandlung / Filmgestaltung. → Konfliktanalyse; Fragen zur mündlichen oder schriftlichen Bearbeitung. → Plenum, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit.
AB 8	<p>Von Auschwitz erzählen - der erste Zeuge</p> <p>Inhaltliche Stichpunkte: Auschwitz, Auschwitzüberlebende, Vergangenheitsbewältigung, narrative Strategien, filmische Gestaltung (Kamera, Licht, Ton, Schauspiel)</p>	A2-B1	<ul style="list-style-type: none"> → Vertiefung von Filminhalt / Filmgestaltung. → Sequenzanalyse (00:30:25 - 00:35:30); Fragen zur mündlichen oder schriftlichen Bearbeitung. → Plenum, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit.
AB 9	<p>Von Auschwitz erzählen - viele weitere Stimmen</p> <p>Inhaltliche Stichpunkte: Auschwitz, Auschwitzüberlebende, Vergangenheitsbewältigung, filmische Gestaltung - die Montage</p>	A2-B1	<ul style="list-style-type: none"> → Vertiefung von Filminhalt / Filmgestaltung. → Sequenzanalyse 00:48:27 - 00:50:30; Fragen zur mündlichen oder schriftlichen Bearbeitung; Entwicklung eines Dialogs. → Plenum, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit.
AB 10	<p>Fritz Bauer - historische Figur im Film</p> <p>Inhaltliche Stichpunkte: historische Figur Fritz Bauer, historischer Film - Umgang mit historischen Fakten im Film.</p>	A2-B1	<ul style="list-style-type: none"> → Kontextualisierung; Filmnarration. → Sachtext erschließen und Vergleiche zum Film herstellen; Fragen zur mündlichen oder schriftlichen Bearbeitung und Erörterung. → Plenum oder Gruppen- und Einzelarbeit.
AB 11	<p>Die Jagd nach Josef Mengele</p> <p>Inhaltliche Stichpunkte:</p>	A2-B1	<ul style="list-style-type: none"> → Vertiefung von Filminhalt / Filmgestaltung; Kontextualisierung. → Bildbetrachtung; Sequenzanalyse

Arbeitsblatt	Titel und Stichpunkte zum Inhalt	Sprachniveau	Methodisch-didaktische Hinweise
	Vergangenheitsbewältigung; Umgang mit NS-Tätern, historische Figur Josef Mengele, Bildgestaltung		01:24:12 - 01:28:55; Rechercheauftrag. → Plenum, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit.
AB 12 AB 12.1	Die Täter von Auschwitz Robert Mulka und Richard Baer Inhaltliche Stichpunkte: Vergangenheitsbewältigung / Umgang mit NS-Tätern, Täter von Auschwitz, Filmgestaltung	A2-B1 B1	→ Vertiefung des Filminhaltes; Kontextualisierung. → Sequenzanalyse 01:17:56 - 01:22:28; Dialogauszüge; Fragen zur mündlichen oder schriftlichen Bearbeitung; Internetrecherche. → Plenum, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit.
AB 13	Der Alptraum Inhaltliche Stichpunkte: Vergangenheitsbewältigung, Filmgestaltung	A2-B1	→ Vertiefung des Filminhaltes. → Arbeit mit Filmstilen / Versprachlichung von Filmstilen in Form einer Schilderung; Fragen zur mündlichen oder schriftlichen Bearbeitung. → Plenum und Einzelarbeit.
AB 14	Erinnerungskultur - Erinnerungsorte für die Opfer des Nationalsozialismus in Berlin Inhaltliche Stichpunkte: Nationalsozialismus, Erinnerungskultur	A2-B1	→ Weiterführende Aufgabe. → Internetrecherche; Präsentation; Planung einer (fiktiven) Klassenreise nach Berlin. → Plenum und Gruppenarbeit.
AB 15	Erinnerungskultur - Spielfilme über den Nationalsozialismus Inhaltliche Stichpunkte: Nationalsozialismus, Erinnerungskultur, Filmkultur.	B1	→ Weiterführende Aufgabe. → Internetrecherche; thematische Filmreihe erstellen; Film sichten und diskutieren. → Plenum und Gruppenarbeit.

ANMERKUNG ZU DEN LÖSUNGSHINWEISEN AUF DEN KOMMENTIERTEN ARBEITSBLÄTTERN

Eine Reihe der Fragen und Aufgaben auf den Arbeitsblättern fordern zu interpretatorischen Antworten auf, die natürlich von den Lösungsvorschlägen abweichen können. Entscheidend ist hier die Begründung der Schülerinnen und Schüler für ihre Gedanken und Überlegungen.

Die Lösungsvorschläge sind nicht auf dem von den Lernenden zu erwartenden Sprachniveau formuliert und daher nicht als sprachlicher Erwartungshorizont zu verstehen, sondern als Sachinformationen für die Lehrerinnen und Lehrer gedacht.

AUFGABEN VOR DEM SEHEN DES FILMS

ARBEITSBLATT 1 MIT LEHRERHINWEISEN ZEITHISTORISCHER KONTEXT

→ Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise

Die erzählte Zeit in „Im Labyrinth des Schweigens“ reicht von 1958 bis zum Beginn des ersten Auswitzprozesses in Frankfurt 1963. Die zeithistorischen Umstände sind bedeutsam für den zentralen Konflikt um die Vorbereitung dieses Prozesses. Der Film zeigt eine Gesellschaft, die geprägt ist vom wirtschaftlichen Aufschwung und einer Rückkehr zur Normalität der Lebensverhältnisse. Die nationalsozialistische Vergangenheit wurde zunehmend verdrängt. Selbst die Regierung forderte unter Adenauer, einen Schlussstrich unter die nationalsozialistische Vergangenheit zu ziehen. Das entsprach der Sehnsucht der Bevölkerungsmehrheit, mit diesem Kapitel deutscher Geschichte abzuschließen.

Der zeithistorische Kontext sollte den Schülerinnen und Schülern in Grundzügen bekannt sein für ein tiefergehendes Verständnis des Films. Die folgenden Arbeitsblätter bieten Zugangsweisen dafür an, die vom Film ausgehen. Je nach Vorwissen der Schülerinnen und Schüler können sie mit Rechercheaufträgen zu den für die Erschließung des Films wichtigsten historischen Sachverhalten verbunden werden.

Die Aufgaben können allein oder in Gruppen bearbeitet werden. Die Ergebnisse werden verglichen.

Aufgabe 1

Der Film „Im Labyrinth des Schweigens“ spielt Ende der 50er Jahre in Deutschland. Betrachten Sie die folgenden Filmstills. Was erzählen sie über Alltag und Lebensgefühl in Deutschland in dieser Zeit? Machen Sie Stichpunkte auf einem separaten Blatt zu allem, was Ihnen auf den Bildern auffällt.

→ *Die Bilder (siehe die Kopiervorlage des Arbeitsblattes) zeigen Alltagssituationen, Normalität, Wohlstand, Geselligkeit, fröhliche Menschen, Mode etc. Bei dieser Aufgabe geht es nicht um richtig oder falsch, sondern darum, dass die Schülerinnen und Schüler aufmerksam wahrnehmen und möglichst viele Aspekte erkennen, die etwas über die Zeit erzählen.*

Aufgabe 2

**Die folgenden Dialoge stammen aus unterschiedlichen Szenen des Films.
Machen Sie sich Stichpunkte: Worum geht es in diesen Dialogen?**

**Klären Sie im Gespräch mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zentrale Themen und Begriffe:
Auschwitz, Waffen-SS, Nazis / Nationalsozialisten, Entnazifizierung, Alliierte. Alternativ können Sie dazu
auch im Internet recherchieren.**

→ *Je nach Vorwissen der Schülerinnen und Schüler können die genannten Begriffe und Sachverhalte im Klassengespräch erläutert werden; ggf. sollte im Internet recherchiert werden. Zur Entlastung könnte die Recherche auch auf Französisch durchgeführt werden.*

Formulieren Sie in einem Satz: Um welchen gesellschaftlichen Konflikt geht es in diesen Dialogen?

→ *Es geht um den Konflikt, dass Auschwitz und die Verbrechen der Nationalsozialistischen Vergangenheit von der Gesellschaft verdrängt werden und viele der jüngeren Generation nichts darüber wissen.*

Dialogauszüge

Thomas Gnielka (Journalist): Da draußen läuft ein Mörder frei herum, Mitglied der Waffen-SS, war im Krieg in Auschwitz, der arbeitet jetzt als Lehrer und unterrichtet Kinder. Interessiert Sie das, Herr Oberstaatsanwalt?

...

Johann Radmann (Staatsanwalt): *Was werfen Sie ihm denn vor, wen soll er denn umgebracht haben?*

Thomas Gnielka: *Er war in Auschwitz stationiert. Wissen Sie denn nicht, was das heißt?*

Johann Radmann: *Was meinen Sie? Das war doch ein Schutzhaftlager?*

Thomas Gnielka: *Ja, da wurde niemand beschützt, glauben Sie mir. Ich fass es nicht. Ich fass es nicht. Passen Sie auf. (Zu einer Frau:) Du, Schätzchen. Auschwitz? Schon gehört?*

Frau: *Nein.*

Gnielka: *Das ist der Skandal. (Zu einem vorbeilaufenden Mann:) Sagt Ihnen das Wort Auschwitz etwas?*

Mann: *Nein, und ich muss weiter.*

Gnielka (zu einer jungen Frau): *Wie alt sind Sie?*

Junge Frau: *20.*

Gnielka: *Und haben Sie noch nie etwas über Auschwitz gehört?*

Junge Frau: *Nein.*

Thomas Gnielka: *Die größte Menschheitskatastrophe gerät hier einfach in Vergessenheit, wird einfach totgeschwiegen.*

Johann Radmann: *Wovon reden Sie denn?*

Gnielka: *Dass ein deutscher Staatsanwalt nicht weiß, was in Auschwitz passiert ist, ist eine Schande.*

...

Fritz Bauer (Generalstaatsanwalt): *Seien Sie doch nicht so naiv. Glauben Sie, dass nach dem Tod von Hitler sich alle Nazis in Luft aufgelöst haben? Ich kann Ihnen versichern, das haben sie nicht getan.*

...

Johann Radmann: *Herr Kirsch, ich brauche Zeugen. Sie waren dort. Sie müssen trotzdem eine Aussage machen.*

Simon Kirsch (Auschwitzüberlebender): *Wozu? Sehen Sie sich um. ... „Pack die Badehose ein“*, Schweinchenrosa, Babyblau. Dieses Land will Zuckerguss. Es will die Wahrheit nicht wissen.*

* „Pack die Badehose ein“ war ein populärer Schlager der 50er Jahre

ARBEITSBLATT 2 MIT LEHRERHINWEISEN

EXPOSITION – EINFÜHRUNG IN DIE GESCHICHTE + GESTALTUNG

→ **Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise**

Die Exposition führt in die Welt des Films ein. Oft enthält sie in einer Art Miniatur den zentralen Konflikt des Films. Das ist auch in „Im Labyrinth des Schweigens“ der Fall. Die Auseinandersetzung mit der Exposition stellt insofern – bei fast jedem Film – eine gute Möglichkeit der Einführung dar.

Die folgenden Arbeitsblätter verbinden die Einführung in den Film mit Übungen zu wichtigen Gestaltungsaspekten, nämlich zur filmischen Auflösung und den Einstellungsgrößen der Kamera. Die Schülerinnen und Schüler trainieren zugleich ihre mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten, indem sie die Bilder versprachlichen. Und sie entwickeln auf Basis des bisher erarbeiteten zeitgeschichtlichen Kontextes (siehe Arbeitsblatt 1) Vorstellungen über den zentralen Konflikt der Szene und damit des Films.

Die Übungen können im Plenum, in Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit durchgeführt werden.

Aufgabe 1

Sie sehen in 24 Bildern die Einstellungen der Exposition. Schreiben Sie mit einem Satz unter jedes Bild, was darauf passiert.

→ Die Beschreibung kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Wichtig dabei ist, dass die Schüler nur beschreiben, was auf den Bildern passiert. Das sollte zügig und ohne großes Nachdenken erfolgen, denn es sollen (noch) keine Interpretationen oder Erläuterungen der Bilder geleistet werden.

Bestimmen Sie anschließend die Einstellungsgröße (E) jedes Bildes. Nehmen Sie dazu das Arbeitsblatt 3 zu Hilfe.

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse zu den Einstellungsgrößen der 24 Filmstile. Wenn Sie zu unterschiedlichen Ergebnissen gekommen sind, diskutieren Sie und versuchen Sie sich auf eine Einstellungsgröße zu einigen.

→ Die Unterteilung der einzelnen Einstellungsgrößen ist nicht immer scharf voneinander abzugrenzen, Übergänge können fließend sein. Bei Meinungsverschiedenheiten sollten sich die Schülerinnen und Schüler versuchen zu einigen; in ihrer Diskussion sollten sie die auf dem Arbeitsblatt 3 beschriebenen Funktionen der einzelnen Einstellungsgrößen einbeziehen.

Aufgabe 2

Erzählen Sie anhand der Bilder die Geschichte der Eröffnungsszene.

→ Bei dieser Aufgabe geht es nun darum, die einzelnen Bilder miteinander zu einer Erzählung zu verbinden. Sie könnte lauten: Frankfurt am Main im Jahr 1958. In einer Schule beginnt die Pause. Kinder rennen aus dem Schulgebäude. Eine Lehrerin führt Aufsicht. Die Kinder spielen und singen. Zwei Jungen prügeln sich und werden von der Lehrerin getrennt. Drei Lehrer unterhalten sich und betrachten das Geschehen. Vor dem Schulhof läuft auf dem Bürgersteig ein Mann entlang. Er trägt einen Zeichenkasten unter dem Arm. Er bleibt stehen und sucht in seiner Jacke nach einem Feuerzeug, um sich seine Zigarette anzuzünden. Einer

der Lehrer spricht ihn an und reicht ihm Feuer durch die Stäbe des Zauns um den Schulhof. Der Mann beugt sich über das Feuerzeug. Die Hand des Lehrers, die das Feuerzeug hält, ist verkrüppelt. Der Mann weicht zurück. Er erschrickt: Sein Zeichenkasten fällt auf den Boden. Der Lehrer schaut ihn an. Der Mann blickt zurück, in seinem Gesicht ist Angst zu lesen.

Aufgabe 3

Worum könnte es in der Interaktion der beiden Männer am Ende der Szene gehen? Beziehen Sie in Ihre Überlegungen Ihr Wissen um den Filminhalt, den historischen Kontext und den Filmtitel „Im Labyrinth des Schweigens“ ein.

Warum dominieren in diesem Teil der Szene vor allem Nah- und Großaufnahmen?

→ *Zunehmende Fokussierung auf handlungsbestimmende Gestik – das Feuer geben, Zigarette anzünden –, auf bedeutungstragende Details – verkrüppelte Hand – und auf Emotionen, die im Gesichtsausdruck zu lesen sind oder auch im herunterfallenden Zeichenkasten zum Ausdruck kommen.*

Welche symbolische Bedeutung hat der Zaun?

→ *Steht für das Gefängnis bzw. das Lager Auschwitz, in dem sich die beiden Männer auf unterschiedlichen Seiten gegenüberstanden. Diese Auflösung wird von den Schülerinnen und Schülern wahrscheinlich noch nicht erkannt werden, aber der Zaun als Symbol für Gefangensein könnte über Assoziationen erschlossen werden.*



1 Frankfurt am Main 1958. Ein Baum im Sommer_____

E: ___ Groß_____



2 Ein großes Gebäude hinter belaubten Bäumen_____

E: ___ Totale_____



3 Kinder laufen im Gebäude auf die offene Tür zu_____

E: ___ Halbnahe_____



4 Kinder rennen aus dem Gebäude hinaus_____

E: ___ Halbtotal bis halbnahe_____



5 Eine Frau tritt aus der Tür des Gebäudes_____

E: ___ Halbnahe_____



6 Die Frau steht vor dem Gebäude und schaut zu den Kindern

E: ___ Totale_____



7 Die Kinder spielen auf dem Hof vor dem Gebäude_____

E: ___ Halbnahe_____



8 Kinder rufen oder singen_____

E: ___ Nahe_____



9 Die Frau zieht einen prügelnden Jungen am Ohr, andere schauen zu.

E: ___ Halbnah _____



11 Die Kinder spielen weiter _____

E: ___ Halbtot _____



13 Ein Mann läuft auf dem Gehweg vor dem Zaun _____

E: ___ Halbtot _____



15 Einer der Lehrer wendet sich Richtung Zaun _____

E: ___ Halbnah _____



10 Drei Männer stehen auf dem Hof beieinander, schauen in eine Richtung.

E: ___ Halbnah _____



12 Die Männer, offensichtlich Lehrer, und Kinder befinden sich hinter einem Zaun.

E: ___ Halbtot _____



14 Der Mann, Zigarette im Mund, befühlt seine Jackentasche.

E: ___ Nah _____



16 Der Mann auf dem Gehsteig wendet sich ihm zu, Zigarette in der Hand.

E: ___ Nah _____



17 Der Lehrer reicht etwas durch den Zaun_____

E: __Nah_____



18 Der Mann hält seine Zigarette an das dargebotene Feuerzeug.

E: __Nah_____



19 Die verkrüppelte Hand mit dem Feuerzeug, die Hand mit der Zigarette.

E: __Groß_____



20 Der Mann schaut erschrocken durch die Gitterstäbe.

E: __Groß_____



21 Der Lehrer schaut fragend durch die Gitterstäbe _____

E: __Groß_____



22 Der Malkasten fällt auf den Boden _____

E: Groß_____



23 Der Mann schaut verängstigt durch die Gitterstäbe_____

E: Groß_____



24 Der Filmtitel „Im Labyrinth des Schweigens“

E: Groß_____

ARBEITSBLATT 2.1 MIT LEHRERHINWEISEN EXPOSITION – WIE KÖNNTE ES WEITERGEHEN?

→ *Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise*

Auf Basis der inhaltlichen und formalen Analyse der Exposition stellen die Schülerinnen und Schüler Überlegungen an, wie die Geschichte weitergehen könnte. Dabei sollen sie sich nur auf den nächsten Handlungsschritt konzentrieren: Was könnte in der nächsten Szene passieren?

Aufgabe 1

Sie haben die Exposition des Films anhand von Filmstilen kennengelernt und Überlegungen zum Konflikt der Szene angestellt. Wie könnte es jetzt weitergehen? Erfinden Sie die nächste Szene und beschreiben Sie sie in wenigen Worten.

→ *Für diese kreative Aufgabe gibt es keine richtige oder falsche Lösung bzw. kommt es darauf an, dass sich die zweite Szene erzähllogisch aus der ersten ergibt. Im Film selbst ist es übrigens anders. Nach der Exposition und den Titeln wird die Hauptfigur Johann Radmann eingeführt, bevor der Handlungsstrang um den als Auschwitz-Mörder erkannten Lehrer wieder aufgegriffen wird.*

Aufgabe 2

Überlegen Sie mit welchem Bild Ihre Szene beginnt. Legen Sie die Einstellungsgröße fest und skizzieren Sie das Bild mit wenigen Strichen.

ARBEITSBLATT 3 MIT LEHRERHINWEISEN EINSTELLUNGSGRÖSSEN DER KAMERA

→ *Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise*

Das Arbeitsblatt dient als Arbeitsmaterial und Information für Aufgaben zur Filmgestaltung.

BEOBSACHTUNGSAUFGABEN

ARBEITSBLATT 4 MIT LEHRERHINWEISEN SCHWEIGEN ODER REDEN - BEOBSACHTUNGSAUFGABEN

→ Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise

Die Figuren des Ensembles beziehen auf unterschiedliche Art und Weise Stellung zum zentralen Konflikt. Es geht um die Frage, ob man einen Schlussstrich unter die nationalsozialistische Vergangenheit ziehen oder sich der Vergangenheit stellen und sie aufarbeiten soll.

Dabei werden anhand jeder Figur verschiedene Motivationen für die eine oder andere Position dargestellt, die zusammen ein komplexes Bild ergeben. Um dieses in der Nachbereitung erschließen zu können, bietet es sich an, Beobachtungsaufträge zu vergeben. Die Schülerinnen und Schüler wählen jeweils eine Figur, auf die sie während der Filmsichtung besonders achten. Achten Sie darauf, dass jede Figur ausgewählt wurde. So entsteht eine Materialsammlung, die im Anschluss an die Filmsichtung zusammengeführt und bearbeitet wird. Für diesen Arbeitsschritt nach der Filmsichtung sind die Arbeitsblätter AB 5 - 5.8 konzipiert.

Zur Einstimmung auf die Aufgabe werden im Plenum Assoziationen zum Begriff „Schweigen“ gesammelt.

Hinführung

Die Figuren in „Im Labyrinth des Schweigens“ beziehen auf unterschiedliche Art und Weise Stellung zum zentralen Konflikt. Es geht um die Frage, ob man einen Schlussstrich unter die nationalsozialistische Vergangenheit ziehen oder sich der Vergangenheit stellen und sie aufarbeiten soll. Soll man also schweigen oder reden?

Aufgabe 1

Erstellen Sie im Plenum eine Mindmap zum Begriff „Schweigen“. Schreiben Sie den Begriff an die Tafel. Ordnen Sie in Stichpunkten Ihre Gedanken und Ideen dem Begriff zu: Welche Assoziationen verbinden Sie mit „Schweigen“? Welche Gründe gibt es zu schweigen? Was bewirkt Schweigen? Ist Schweigen positiv oder negativ?

Aufgabe 2

Wählen Sie eine der folgenden Figuren aus dem Film aus. Beobachten Sie die ausgewählte Figur während der Filmsichtung. Welche Position vertritt die Figur – Schweigen oder Reden? Wie begründet die Figur ihre Position? Was erfahren Sie alles über die Figur im Laufe des Films?

Figuren zur Auswahl

- Johann Radmann, Staatsanwalt
- Fritz Bauer, Generalstaatsanwalt
- Walter Friedberg, Oberstaatsanwalt
- Otto Haller, Staatsanwalt
- Thomas Gnielka, Journalist
- Simon Kirsch, Maler
- Alois Schulz, Lehrer
- Marlene Wondrak, Schneiderin

AUFGABEN NACH DEM SEHEN DES FILMS UND MIT FILMAUSSCHNITTEN

ARBEITSBLATT 5 MIT LEHRERHINWEISEN SCHWEIGEN ODER REDEN – DAS FIGURENENSEMBLE

→ Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise

Die Figuren des Ensembles beziehen auf unterschiedliche Art und Weise Stellung zum zentralen Konflikt. Es geht um die Frage, ob man einen Schlussstrich unter die nationalsozialistische Vergangenheit ziehen oder sich der Vergangenheit stellen und sie aufarbeiten soll. Dabei werden anhand jeder Figur verschiedene Motivationen für die eine oder andere Position dargestellt, die zusammen ein komplexes Bild ergeben. Als Vorbereitung für diese Übung 5 dient die Beobachtungsaufgabe (siehe Arbeitsblatt 4).

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten zu der von ihnen für die Beobachtungsaufgabe ausgewählten Figur das entsprechende Arbeitsblatt. Das kann in Einzel- oder Gruppenarbeit erfolgen.

Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt.

Das Figurenensemble kann auch an der Tafel visualisiert werden – welche Figuren stehen mit ihrer Haltung nah beieinander, welche stehen in Opposition zueinander.

Figuren zur Auswahl

- Johann Radmann, Staatsanwalt (Arbeitsblatt 5.1)
- Fritz Bauer, Generalstaatsanwalt (Arbeitsblatt 5.2)
- Walter Friedberg, Oberstaatsanwalt (Arbeitsblatt 5.3)
- Otto Haller, Staatsanwalt (Arbeitsblatt 5.4)
- Thomas Gnielka, Journalist (Arbeitsblatt 5.5)
- Simon Kirsch, Maler (Arbeitsblatt 5.6)
- Alois Schulz, Lehrer (Arbeitsblatt 5.7)
- Marlene Wondrak, Schneiderin (Arbeitsblatt 5.8)

ARBEITSBLATT 5.1 MIT LEHRERHINWEISEN SCHWEIGEN ODER REDEN: JOHANN RADMANN

Geburtsjahr oder Alter: → 1930 geboren

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Radmanns Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...)?:

→ Sohn eines Juristen / bürgerliche Existenz; Halbweise, der Vater ist im Krieg vermisst, idealisiert den Vater, Konflikt mit der Mutter wegen ihres neuen Lebensgefährten; weiß nichts über die politische Vergangenheit des Vaters / dessen Mitgliedschaft in der NSDAP; junger Staatsanwalt / sucht nach wichtigen Aufgaben und Fällen; Junggeselle, lebt alleine in einem möblierten Zimmer; fährt eine Vespa; verliebt sich in Marlene Wondrak ...

Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen? Welche Haltung vertritt Radmann? Wie begründet er seine Haltung?

→ Die nationalsozialistischen Verbrechen müssen aufgearbeitet werden, das Schweigen und Vertuschen vergiftet die Gesellschaft; zuerst geht es Radmann vor allem um die Bestrafung der Täter; zunehmend gewinnt ein weiteres Motiv Gewicht: den Opfern Gehör zu verschaffen.

Welche von Radmanns Lebensumständen haben seine Haltung beeinflusst?

→ Junge Generation – persönlich unbelastet von den Kriegsverbrechen; Veritas, die Suche nach der Wahrheit als Lebensmotto; als Staatsanwalt erfährt er durch seine Ermittlungen das ganze Ausmaß der Naziverbrechen.

Was will Radmann lange nicht sehen? Worüber „schweigt“ also auch er?

→ Radmann verdrängt lange die politische Verstrickung seines Vaters, der in der NSDAP war, und damit die Mitschuld einer breiten Bevölkerung am nationalsozialistischen Regime.

ARBEITSBLATT 5.2 MIT LEHRERHINWEISEN SCHWEIGEN ODER REDEN: FRITZ BAUER

Geburtsjahr oder Alter: → ca. 60 Jahre

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Bauers Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...):

→ Jude, war 1933 selbst in einem Konzentrationslager interniert; Generalstaatsanwalt, respektierter Leiter der Staatsanwaltschaft; Verbindungen zum israelischen Geheimdienst...

Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen? Welche Haltung vertritt Bauer? Wie begründet er seine Haltung?

→ Bauer setzt sich für eine Aufarbeitung der Nazivergangenheit ein; er erlebt, dass die nationalsozialistische Ideologie nach wie vor in der Gesellschaft lebendig ist. Die Aufarbeitung ist eine moralische, aber auch pädagogische Notwendigkeit. In einer Szene sagt Bauer: „Die Deutschen müssen sehen, was da für Verbrechen begangen wurden. Und zwar nicht nur von Hitler oder Himmler, sondern von ganz normalen Menschen. Ganz normale Menschen, die das freiwillig getan haben, weil sie überzeugt waren.“

Welche von Bauers Lebensumständen haben seine Haltung beeinflusst?

→ Als Jude durch die Nazis verfolgt; Staatsbeamter, der sich für die Erneuerung der Gesellschaft einsetzt.

ARBEITSBLATT 5.3 MIT LEHRERHINWEISEN SCHWEIGEN ODER REDEN: WALTER FRIEDBERG

Geburtsjahr oder Alter: → ca. 50 Jahre

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Friedbergs Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...):

- Jurastudium in Heidelberg; danach bei der Marine; im Krieg Korvettenkapitän der 7. U-Boot-Flottille; ein Jahr in französischer Kriegsgefangenschaft; ehrenhaft gedient; kein Mitglied der NSDAP; jetzt Oberstaatsanwalt; verheiratet; steht in der Mitte der Gesellschaft.

Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen? Welche Haltung vertritt Friedberg? Wie begründet er seine Haltung?

- Friedberg spricht sich gegen die Aufarbeitung der Vergangenheit und die Untersuchung der Naziverbrechen aus. Friedberg beruft sich auf Bundeskanzler Adenauer, der auch gefordert hatte, einen Schlussstrich unter die Nazizeit zu ziehen. Der Prozess reiße nur alte Wunden auf und vergifte die Gesellschaft, weil sich alle jungen Menschen fragen müssten, ob ihre Väter Nazis gewesen seien. Außerdem ist der Prozess für ihn eine Art Schauprozess, da nur wenige Täter angeklagt werden können und viele andere unbehelligt bleiben.

Welche von Friedbergs Lebensumständen beeinflussen seine Haltung Ihrer Meinung nach?

- Da man im Film über Friedbergs Lebensumstände relativ wenig erfährt, bleiben die Antworten auf diese Fragen etwas spekulativ: Er gehört zu der Generation von Männern, die das NS-Regime als Erwachsener miterlebt und mitgetragen hat, insofern ist auch er mitverantwortlich und fühlt sich vielleicht schuldig; er hat vielleicht schlimme Erfahrungen gemacht, die er am liebsten auch vergessen will. In kleinen Details kann man erkennen, dass Friedberg den schönen Dingen des Lebens zugewandt ist und er will sich diesen Lebensgenuss vielleicht nicht trüben lassen.

ARBEITSBLATT 5.4 MIT LEHRERHINWEISEN SCHWEIGEN ODER REDEN: OTTO HALLER

Geburtsjahr oder Alter: → ca. 40 Jahre

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Hallers Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...):

- Staatsanwalt; älter und erfahrener als Radmann und hat entsprechend interessantere Fälle; hat die Nazizeit bewusst erlebt, aber nicht hingeschaut, wie er in einer Szene sagt. Er hat an einem Entnazifizierungsprogramm teilgenommen.

**Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen?
Welche Haltung vertritt Haller am Anfang des Films? Wie begründet er seine Haltung?**

→ Haller ist der Meinung, dass man die Vergangenheit ruhen lassen sollte; er sagt in einer Szene, dass er einmal einen Film der Alliierten über ein Lager der Nazis gesehen habe, den er als einen Propagandafilm bezeichnet. Ganz offensichtlich hat sich Haller mit der Vergangenheit nicht beschäftigt.

Wodurch ändert Haller seine Meinung?

→ Gegen seinen Willen wird Haller Radmanns Ermittlungen zugeteilt. Gleich zu Beginn ihrer Zusammenarbeit liest ihm Radmann einen Auszug aus einem Protokoll seiner Zeugenbefragungen vor, der die Grausamkeit des Alltags in Auschwitz verdeutlicht. Ab diesem Moment ist Haller engagiert bei der Sache. Je mehr er durch die Ermittlungen mit den Verbrechen der Nazis konfrontiert wird, desto entschlossener wirkt er bei deren Verfolgung.

ARBEITSBLATT 5.5 MIT LEHRERHINWEISEN SCHWEIGEN ODER REDEN: THOMAS GNIELKA

Geburtsjahr oder Alter: → etwa Anfang 30

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Gnielkas Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...):

→ Journalist der Frankfurter Rundschau; verheiratet, zwei Kinder; pflegt ein geselliges Leben; Intellektuellenmilieu; spät erzählt er, dass er als Jugendlicher eingezogen wurde und zuerst Flakhelfer war und dann in Auschwitz Dienst tat.

Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen?

Welche Haltung vertritt Gnielka? Wie begründet er seine Haltung?

→ Gnielka verfolgt engagiert und emotional die Aufklärung der Nazi-Vergangenheit. Er will, dass die Täter bestraft werden, aber am Ende sagt er auch, dass es wichtig sei, den Opfern Gehör zu verschaffen.

Welche von Gnielkas Lebensumständen haben seine Haltung Ihrer Meinung nach beeinflusst?

→ Gnielka ist Journalist und insofern auch politisch engagiert. Er ist erkennbar politisch dem linken Spektrum zuzuordnen. Er hat Auschwitz als Jugendlicher auf der Täterseite selbst erlebt; ihn motiviert möglicherweise auch die Scham darüber.

ARBEITSBLATT 5.6 MIT LEHRERHINWEISEN SCHWEIGEN ODER REDEN: SIMON KIRSCH

Geburtsjahr oder Alter: → *Mitte 40*

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Simon Kirschs Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...)?:

- *Jude; ist als junger Mann von Österreich nach Frankfurt gekommen und hat dort seine Frau kennengelernt; in Auschwitz interniert; hat dort seine Frau und seine Zwillingmädchen verloren; seine Töchter wurden von Mengele zu Experimenten missbraucht; Auschwitzüberlebender; bildender Künstler; lebt in einer ärmlich wirkenden Atelierwohnung; schwache gesundheitliche Konstitution – erleidet einen Herzinfarkt.*

Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen?

Welche Haltung vertritt Kirsch am Anfang des Films? Und wie begründet er seine Haltung?

- *Simon Kirsch hält zu Beginn der Geschichte die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit für sinnlos, weil er nicht daran glaubt, dass die Gesellschaft sich ändern wird; die Nazis sind nach wie vor präsent, die Deutschen wollen sich nicht mit der Vergangenheit auseinander setzen.*

Worüber hat auch Simon Kirsch lange geschwiegen und warum?

- *Simon Kirsch will nicht über seine Erlebnisse in Auschwitz sprechen; erst irgendwann bricht er zusammen und erzählt Gnielka und Radmann davon; er fühlt sich auch schuldig, weil er lebt und seine Frau und seine Kinder umgekommen sind.*

Wie erleben Sie Kirsch am Ende des Films? Denken Sie an die Szene mit Gnielka und Radmann im Ruderboot. Was sagt das aus über die zentrale Frage des Films „Schweigen oder Reden“?

- *Wenn am Ende der Geschichte der Prozess absehbar ist, wirkt auch die Figur Kirschs dem Leben zugewandter, hoffnungsfroher. Insofern zeigt der Film an dieser Figur, wie wichtig die Aufarbeitung für die Opfer ist.*

ARBEITSBLATT 5.7 MIT LEHRERHINWEISEN SCHWEIGEN ODER REDEN: STUDIENRAT ALOIS SCHULZ

Geburtsjahr oder Alter: → *ca. 50 Jahre*

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Schulz' Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...):

- *war Mitglied der SS, hat in Auschwitz Dienst getan und an der Rampe selektiert; hat seine SS-Mitgliedschaft nach dem Krieg und bei seiner Einstellung in den Schuldienst 1947 verschwiegen; arbeitet als Lehrer an einem Gymnasium ...*

Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen?

Welche Haltung vertritt Schulz? Wie begründet er seine Haltung?

→ Er will einen Schlusstrich unter die Vergangenheit ziehen und verleugnet die Vergangenheit; Schuldgefühle scheint Schulz nicht zu haben, er argumentiert, er sei nur Befehlen gefolgt und habe seine Pflicht getan.

Unterscheidet sich Schulz von den anderen Tätern, die man im Film erlebt? Welche Haltungen zeigen die anderen Täter?

→ Schulz steht repräsentativ für die Nazis, die nach dem Krieg einfach weitergemacht haben; auch die anderen Täter, die der Film vorführt – Brandner, Mulka etc. – zeigen keine Schuldgefühle, sondern argumentieren damit, ihre Pflicht getan zu haben.

ARBEITSBLATT 5.8 MIT LEHRERHINWEISEN SCHWEIGEN ODER REDEN: MARLENE WONDRAK

Geburtsjahr oder Alter: → ca. Ende 20

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Marlene Wondraks Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...)?:

→ lebt bei ihrem Vater; Vater war als Soldat im Krieg und ist Alkoholiker; Schneiderin; Angestellte; eröffnet ihr eigenes Modeatelier; verliebt sich in Johann Radmann, bricht mit ihm, aber am Ende scheint eine Annäherung möglich ...

Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen?

Welche Haltung vertritt Marlene und warum?

→ Marlene Wondrak wirkt unpolitisch und scheint nicht über die Vergangenheit nachdenken zu wollen; sie will das Leben genießen; als Johann Radmann andeutet, dass ihr Vater an Kriegsverbrechen beteiligt gewesen ist, will sie das nicht hören und schickt ihn weg.

Ändert Marlene ihre Haltung?

→ Am Ende versöhnt sie sich mit Radmann, das kann auch als Zeichen verstanden werden, dass sie seine Haltung, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, nachvollzieht.

ARBEITSBLATT 6 MIT LEHRERHINWEISEN

DIE ENTWICKLUNG DER HAUPTFIGUR JOHANN RADMANN

→ **Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise**

„Im Labyrinth des Schweigens“ stellt den jungen Staatsanwalt Johann Radmann und seine Entwicklung ins Zentrum seiner Geschichte. Insofern bietet es sich an, die reflektierende Erschließung des Films über die Hauptfigur zu führen.

Radmann ist, im Gegensatz zu anderen Figuren des Ensembles, ein fiktiver Charakter.

In der Realität wurden die Ermittlungen von drei jungen Staatsanwälten geführt: Joachim Kügler, Georg Friedrich Vogel und Gerhard Wiese. Der Anstoß für die Ermittlungen ging nicht von einem dieser Staatsanwälte aus, sondern vom auch im Film auftretenden hessischen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer. Er erhielt vom Journalisten Thomas Gnielka, ebenfalls eine historische Figur, die Liste mit einer Reihe von Auschwitz-Mördern. Bauer führte die ersten Ermittlungen gegen sie und er brachte den Prozess überhaupt erst nach Frankfurt (siehe dazu auch das Arbeitsblatt 10).

Diese dramaturgisch entscheidende Funktion, die den Prozess erst ins Rollen gebracht hat, wird im Film der Hauptfigur Radmann zugeschrieben.

Unbelastet, naiv und neugierig geht er den Beschuldigungen nach, die der Journalist Thomas Gnielka zusammen mit dem Auschwitzüberlebenden Simon Kirsch erhebt, der in dem Lehrer Alois Schulz einen Auschwitz-Täter erkannt hat.

Radmann, der zu Beginn nur eine vage Ahnung hat, was Auschwitz war, lernt erst durch die Ermittlungen das wahre Ausmaß der dort verübten Verbrechen kennen. Er vollzieht einen Entwicklungs- und Erkenntnisprozess, der ihn schlussendlich auch mit der Frage nach der Mitverantwortung seiner Eltern und einer Kollektivschuld konfrontiert.

Die Fragen, die diesen Entwicklungsprozess erschließen, können schriftlich oder mündlich in Einzel- oder Gruppenarbeit oder im Plenum erarbeitet werden.

Was weiß Johann Radmann zu Beginn über Auschwitz?

→ Radmann weiß zu Beginn fast nichts über Auschwitz. Für ihn ist es ein „Schutzhaftlager“ – eine Vokabel, die die Nationalsozialisten verwendeten. Von der wahren Dimension von Auschwitz als Vernichtungslager hat er keine Vorstellung.

Warum geht er den Anschuldigungen des Journalisten Gnielka gegenüber dem Lehrer Alois Schulz nach?

→ Radmann wird zum einen als offen und neugierig und zum anderen als wahrheitssuchend charakterisiert. Er ist im Gegensatz zu den anderen Staatsanwälten aufgrund seines jungen Alters unbelastet, die nationalsozialistische Vergangenheit schreckt ihn nicht ab, mit der die anderen nichts mehr zu tun haben wollen. Zum anderen ist Radmann frustriert mit seiner Arbeit: Als Anfänger bearbeitet er nur Verkehrsdelikte. Hier sieht er auch die Chance, einen anderen Fall zu bekommen.

Was findet Radmann durch seine Recherchen über den Lehrer am Anfang des Films heraus über: den Beschuldigten:

→ Radmann recherchiert in der Schulbehörde und findet heraus, dass Schulz' Personalakte unvollständig ist und die Jahre 1939 – 1945 fehlen. Im Document Center der Alliierten findet er heraus, dass Schulz bei der SS war, was er bei seiner Einstellung 1947 verschwiegen hatte. Er dürfte gar keine Kinder unterrichten.

die Verhältnisse in Deutschland:

- Radmanns Vorgesetzter, Oberstaatsanwalt Friedberg, zeigt sich nicht begeistert von Radmanns Initiative. Das Kultusministerium vertuscht den Fall. Schulz wird nicht vom Dienst suspendiert. Er kann unbehelligt weiter unterrichten. Nazis haben nichts zu befürchten in der Gesellschaft.

die Chancen, einen Auschwitz-Täter anzuklagen?

- Im Gespräch mit Generalstaatsanwalt Fritz Bauer äußert sich Radmann frustriert darüber, dass Schulz nicht suspendiert wird. Bauer nennt ihn naiv. Die Verwaltung ist voll von Nazis, die kein Interesse daran haben, Verbrechen aus der Nazizeit nachzugehen. Der Dienst in Auschwitz alleine ist kein Straftatbestand. Die meisten Straftaten sind ohnehin verjährt. Nur Mord nicht. Für eine Anklage braucht man aber konkrete Beweise.

Wodurch erfährt Radmann mehr über Auschwitz? Welche Szenen sind hier wichtig für die Figur?**Beschreiben Sie mindestens zwei Szenen.**

- Entscheidend ist die erste Anhörung eines Auschwitzüberlebenden. Zu Beginn stellt Radmann konkrete Fragen und will konkrete Umstände wissen von Opfern, Tätern, Taten. Seine Fragen machen deutlich, dass er überhaupt keine Ahnung hat von den Dimensionen von Auschwitz und dem Leid der Häftlinge dort. Er erfährt, dass Auschwitz ein Vernichtungslager war und dort Hunderttausende umgebracht wurden. Radmann entscheidet sich, den Überlebenden einfach reden zu lassen. Wir hören in der Szene selbst nicht, was er sagt, wir erkennen nur an den fassungslosen und zutiefst betroffenen Reaktionen vor allem der Mitarbeiterin Schmittchen, wie schrecklich seine Erlebnisse gewesen sein müssen.
- Eine weitere hier relevante Szene ist Kirschs Schilderung seiner Erfahrung in Auschwitz und insbesondere mit dem Lagerarzt Mengele. Ihm vertraute Kirsch bei seiner Ankunft im Lager seine beiden Töchter, Zwillingmädchen, an, weil Mengele sich gütig gab und Kirsch von einem Arzt Hilfe für seine Mädchen erhoffte. Dann aber musste er erfahren, dass Mengele die Kinder zu schrecklichen medizinischen Experimenten missbrauchte. Seine Töchter sind in Auschwitz gestorben.

Radmann möchte den Lagerarzt Dr. Mengele verhaften und anklagen.

Er sagt zum Generalstaatsanwalt Fritz Bauer: „Den müssen wir kriegen. Dr. Josef Mengele. Der ist es. Der ist Auschwitz.“

Fritz Bauer erwidert: „Alle, die mitgemacht haben, die nicht Nein gesagt haben, die sind Auschwitz.“

Warum will Radmann unbedingt Mengele anklagen? Warum ist Mengele für ihn Auschwitz?

- Mengele war zweifelsohne einer der grausamsten Naziverbrecher. Er führte nicht nur Befehle aus, war kein Mitläufer, sondern Täter aus eigenem Antrieb. Seine „Experimente“ an Lagerhäftlingen können nur als grenzenlos sadistisch bezeichnet werden. Radmann hat auch seinem Freund Simon Kirsch das Versprechen gegeben, Mengele anzuklagen. Mengeles Schuld ist eindeutig und konkret.

Wie steht er am Anfang zu Bauers Äußerung „Alle, die mitgemacht haben, die nicht Nein gesagt haben, die sind Auschwitz.“

- Radmann kann diese Vorstellung noch nicht nachvollziehen. Denn sie bedeutet, dass auch ihm nahe stehende Menschen und vor allem sein Vater dazu gehören, dass sie auch zu den „allen“ gehören, die Auschwitz waren.

Welche Ereignisse führen dazu, dass Radmann den Prozess hinschmeißt und seine Stellung als Staatsanwalt kündigt?

- Radmann findet heraus, dass sein Vater in der Partei der Nationsozialisten, der NSDAP, war. Marlenes Vater hat als Angehöriger der Reichswehr in Polen Kriegsverbrechen verübt. Dann gesteht auch noch sein Freund, der Journalist Thomas Gnielka, dass er in Auschwitz war, eingezogen als Jugendlicher am Ende des Krieges. Radmann muss erkennen, dass das Ausmaß der Schuld viel größer ist, als er sich jemals vorstellen kann, und davor fühlt er sich ohnmächtig.

Warum kehrt Radmann zur Staatsanwaltschaft zurück um weiter an dem Prozess zu arbeiten?

- Im Gespräch mit Generalstaatsanwalt Bauer sagt er: „Weil die einzige Antwort auf Auschwitz ist, selbst das Richtige zu tun.“ Damit setzt sich Radmann für die rückhaltlose Aufklärung der NS-Vergangenheit ein, nicht nur um die Täter zu bestrafen, sondern auch um den Opfern gerecht zu werden und ihnen eine Stimme zu geben. Davor war er mit Thomas Gnielka in Auschwitz, um dort das Kaddisch für Simon Kirschs Töchter zu sprechen. Das Gespräch mit Gnielka offenbart seine Gefühle und gibt einen entscheidenden Anstoß:

Radmann: „Ich wollte immer für das Gute kämpfen. Aber ich weiß nicht mehr, was das ist. Wie will ich da einen anderen Menschen anklagen? Wäre ich damals... Ich weiß nicht, was ich getan hätte.“

Gnielka: „Du verstehst nicht, worum es geht, Johann. Na sieh dich um, was siehst du.“

Radmann: „Auschwitz.“

Gnielka: „Nein, du siehst eine Wiese, Bäume, Baracken, einen Zaun. Auschwitz, das sind die Geschichten, die hier passiert sind und die liegen hier begraben. Und wenn du diesen Prozess nicht führst, dann bleiben sie begraben und werden irgendwann vergessen.“

Radmann: „Es gibt keine Strafe, die angemessen ist für das, was hier passiert ist.“

Gnielka: „Es geht nicht um Bestrafung. Es geht um die Opfer, um ihre Geschichten.“

Radmann sagt am Ende „...die einzige Antwort auf Auschwitz ist, selbst das Richtige zu tun“. Was würde diese Haltung heute bedeuten? Denken Sie an politische Kontexte in Ihrem Umfeld. Was könnte es dort bedeuten, das Richtige zu tun?

- Hier sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, den moralischen Anspruch dieser Haltung auf heutige politische Realitäten zu beziehen. Was bedeutet es heute, das Richtige zu tun, z.B. im Umgang mit Minderheiten oder mit Flüchtlingen?

ARBEITSBLATT 7 MIT LEHRERHINWEISEN DER ZENTRALE KONFLIKT: UMGANG MIT DER VERGANGENHEIT

→ *Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise*

In den meisten Filmen steht ein zentraler Konflikt im Mittelpunkt, der im Verlauf der Geschichte erforscht, vorangetrieben und einer Lösung zugeführt wird.

Dramaturgisch lassen sich Filmkonflikte in folgende Kategorien¹ unterteilen:

Antagonistenkonflikt: ein starker Gegner stellt sich der Hauptfigur entgegen. Antagonistenkonflikte sind häufig im Mainstreamkino, z.B. in den James Bond Filmen.

Kollektiver Konflikt: der Gegenspieler ist nicht eine Person, sondern eine ganze Gruppe oder Institutionen. Ein kollektiver Konflikt hat oft etwas mit einem gesellschaftlichen Missstand zu tun. Ein Beispiel ist der Film „Erin Brockovich“. In diesem Film nimmt eine einfache Frau, gespielt von Julia Roberts, den Kampf gegen einen Konzern auf, der für einen Umweltskandal verantwortlich ist.

Situativer Konflikt: der Konflikt entsteht aus der Situation der Hauptfigur. Klassisches Beispiel für einen situativen Konflikt sind Katastrophenfilme wie „Cast Away – Verschollen“. Tom Hanks spielt hier einen Mann, der nach einem Flugzeugabsturz auf einer einsamen Insel in der Südsee strandet und allein überleben muss.

Zu welcher Kategorie gehört der Konflikt in „Im Labyrinth des Schweigens“?

→ *Der Konflikt ist ein klassischer kollektiver Konflikt. Die Hauptfigur Johann Radmann stellt sich einem ganzen Kollektiv entgegen. Es sind all die Personen und Institutionen, die seine Untersuchungen behindern oder sogar vereiteln.*

Beschreiben Sie den Konflikt. Um was geht es dabei?

→ *Radmann will die Auschwitz-Mörder vor Gericht stellen, aber stößt auf Hindernisse und Schweigen. Die Deutschen wollen die Vergangenheit mehrheitlich vergessen, verdrängen oder sogar vertuschen. Zu viele von ihnen tragen eine kollektive Mitschuld. Die Täter leben deshalb unbehelligt in der Mitte der Gesellschaft.*

Wie macht sich der Konflikt bemerkbar? Wie behindert er Radmanns Bemühungen um den Prozess?

→ *Der Konflikt macht sich auf vielschichtige Weise und unterschiedlichen Ebenen bemerkbar: Radmann wird in seiner Dienststelle behindert, sein Vorgesetzter, der Oberstaatsanwalt, will ihm keine Unterstützung geben und macht später die Arbeit lächerlich. Die Behörden helfen nicht bei den Ermittlungen – bei der Polizei, beim Bundeskriminalamt, beim Grenzschutz. Das Bildungsministerium entlässt den Lehrer nicht, der bei der SS war. Es gibt anonyme Drohungen aus der Gesellschaft, die einschüchtern sollen – der Stein, der durch das Fenster geworfen wird, die Drohbriefe, die Fritz Bauer erhält. Die Bevölkerung deckt die alten Nazis, so zum Beispiel die Bewohner von Mengeles Heimatort Günzburg, die Mengele nicht verraten etc.*

Welche Lösung des Konfliktes erzählt der Film?

→ *Der Film erzählt von der erfolgreichen Prozesseröffnung. Der Abspann informiert: „Der Auschwitz-Prozess begann 1963. 211 Überlebende des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz wurden gehört und*

¹ Nach Schütte, Oliver, Die Kunst des Drehbuchlesens, Bastei-Lübbe-Verlag, 1999, S. 41f.

erzählten ihre Geschichte. Im größten Strafprozess der bundesdeutschen Geschichte standen 19 SS-Angehörige, die im Lager Auschwitz Dienst getan hatten, vor Gericht. 17 Angeklagte wurden verurteilt. In den 20 Monaten, die der Prozess dauerte, zeigten die Angeklagten keinerlei Reue oder Einsicht... Das Verfahren gilt als ein Wendepunkt in der bundesdeutschen Geschichte. Die Verbrechen der NS-Zeit ließen sich nicht länger verdrängen.“

ARBEITSBLATT 8 MIT LEHRERHINWEISEN VON AUSCHWITZ ERZÄHLEN – DER ERSTE ZEUGE SEQUENZANALYSE (00:30:25 – 00:35:30)

→ Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise / Sequenz im Film von 00:30:25 – 00:35:30

Die Übung bezieht sich auf die Szenenfolge (Sequenz), in der Johann Radmann den ersten Zeugen, den Auschwitzüberlebenden Josef Bichinsky, befragt. Die Sequenz ist inhaltlich bedeutsam für Radmanns Ermittlungen und für seinen Erkenntnisprozess und sie ist erzählerisch und filmisch interessant gestaltet, denn: Wie lassen sich die schrecklichen Erfahrungen der in Auschwitz Inhaftierten im Film erzählen? Wie kann man ihnen gerecht werden? Die Filmemacher haben einen ungewöhnlichen Weg gewählt: Man hört den überwiegenden Teil des Zeugenberichtes nicht. Die Kamera verlässt an entscheidender Stelle den Raum. Das Leid, das Bichinsky in Auschwitz erfahren hat, wird am Schluss der Sequenz über die Reaktionen der Zuhörenden, Radmann und der Sekretärin Schmitt erzählt.

Mit Hilfe der Übung erschließen die Schülerinnen und Schüler die inhaltliche Dimension der Sequenz und vollziehen die erzählerischen und ästhetischen Entscheidungen der Filmemacher nach.

Die Aufgaben können in unterschiedlichen Sozialformen bearbeitet werden. Bei der Sequenzanalyse bietet es sich an, die Beobachtung der eingesetzten filmischen Gestaltungsmittel in Gruppen aufzuteilen. Dieses Vorgehen ist vor allem dann empfehlenswert, wenn die Schülerinnen und Schüler wenig Erfahrung mit Filmanalyse haben.

Aufgabe 1

Schauen Sie den ersten Teil der Sequenz von 00:30:25 – 00:34:18 an. Was erfährt Radmann hier Neues über Auschwitz?

→ Radmann erfährt, dass Auschwitz ein Vernichtungslager war, in dem nicht nur einzelne Verbrechen begangen, sondern systematisch gemordet wurde. Hunderttausende wurden dort umgebracht.

Inwiefern ist die Befragungsszene eine Schlüsselszene für die Ermittlungen und für die Figur Radmann?

→ Radmann begreift: Er kann sich nicht nur auf die Liste mit den wenigen Namen von Auschwitzmördern beschränken. Er muss umfassender ermitteln. Dadurch wird jeder SS-Mann, der in Auschwitz Dienst getan hat, zu einem Verdächtigen. Er erkennt auch, dass er noch keine Vorstellung davon hat, was in Auschwitz wirklich passiert ist.

Aufgabe 2

Schauen Sie den zweiten Teil der Sequenz von 00:34:19 – 35:30.

Was erzählt die Sequenz?

→ Josef Bichinsky erzählt von seinen Erfahrungen in Auschwitz. Was er genau berichtet, erfahren wir hier nicht. Wir erkennen nur an der Reaktion, vor allem der Sekretärin Schmitt, genannt Schmittchen, dass er Schreckliches erlebt haben muss.

In der folgenden Tabelle sehen Sie in der linken Spalte eine Beschreibung der einzelnen Einstellungen. Analysieren Sie: Welche filmischen Gestaltungsmittel werden eingesetzt? Welche Aussagen werden damit gemacht?

Das passiert in der Einstellung / das ist im Bild zu sehen	Besondere filmische Gestaltungsmittel (Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen, Licht, Ton, Schauspiel, Requisiten)	Aussage
Radmann sitzt Bichinsky und Langbein am Tisch gegenüber. Schmittchen sitzt an einem separaten Tisch im Hintergrund. Radmann fordert Bichinsky auf, von seinen Erfahrungen in Auschwitz zu berichten, von Anfang an. Bichinsky nimmt die Augenklappe ab, die er trägt.	Halbnahe Einstellungsgröße, Kamera bewegt sich leicht auf die Sitzenden zu, dreht leicht, fokussiert so auf Radmann und Bichinsky. Traurige Musik. Gestik Bichinsky; Augenklappe als Symbol: die Misshandlungen wurden bisher verdeckt, werden jetzt offenbar	Radmann lässt sich auf Bichinskys Erfahrungen ein; Bichinsky ist bereit zu erzählen, ein Zeichen dafür ist, dass er die Augenklappe abnimmt und die Folgen der Misshandlung damit im wörtlichen Sinne zeigt.
Radmanns Gesicht, der zu Bichinsky schaut.	Nahaufnahme; Mimik Radmann	Radmann zeigt Erschütterung über Bichinskys Verletzung.
Griff und Schlüsselblatt der Tür des Beratungsraumes von außen, die Kamera entfernt sich durch den Gang von der Tür.	Einstellungsgröße von Detail der Tür bis hin zu einer Halbtalen. Kamerafahrt zurück; Licht fällt durch die Fenster des Flures; getragene Musik.	Die Inszenierung wahrt eine respektvolle Distanz; die Kamerafahrt deutet das Verstreichen von Zeit an.
Die Tür des Beratungsraumes aus einer anderen Perspektive. Schmittchen läuft heraus. Sie ist erschüttert, läuft in Richtung Kamera, bleibt an einem Fenster stehen. Radmann folgt ihr.	Einstellungsgröße von halbtal bis nah; Bewegung der Schauspielerin auf die Kamera zu; Licht – Abendstimmung, auch in den folgenden Einstellungen; getragene Musik, auch in den folgenden Einstellungen, Körperhaltung und Mimik der Schauspielerin.	Bichinskys Bericht hat lange gedauert, es ist Abend geworden, was sich an der veränderten Lichtstimmung zeigt. Er muss Schlimmes erlebt haben in Auschwitz, das zeigt sich an der erschütterten Reaktion von Schmittchen, die weinen muss. Die Erschütterung ist auch Radmann an seinem Gesichtsausdruck abzulesen.
Radmann, der Richtung Kamera läuft. Man hört Schmittchen	Einstellungsgröße von nah bis groß – Bewegung des	

schluchzen.	Schauspielers auf die Kamera zu; Mimik; Schluchzen, auch in den folgenden Einstellungen	
Radmann zieht ein Taschentuch aus seiner Tasche. Schmittchen hat ihre Augen mit der Hand bedeckt und weint. Er gibt ihr das Taschentuch, sie nimmt es mit der anderen Hand.	Amerikanische / nahe Kameraeinstellung; getragene Musik, Schluchzen	
Radmanns Gesicht. Er ist ebenfalls erschüttert. Im Hintergrund tritt Bichinsky aus der Tür und zündet sich eine Zigarette an.	Großaufnahme des Gesichts; Mimik	

Warum haben sich die Filmemacher wohl dafür entschieden, dass die Zuschauer Bichinskys Aussage nicht miterleben?

- Hier sind unterschiedliche Aussagen möglich; ein Grund ist, dass es den Filmemachern vor allem um den Erkenntnisprozess der Protagonisten, von Radmann und seiner Mitarbeiterin Schmittchen geht. Die Inszenierung konzentriert sich auf ihre Reaktion. Es ist schwierig, die Grausamkeit und Unmenschlichkeit von Auschwitz im Dialog zu transportieren. Die Gräueltaten von Auschwitz sind heute bekannt; die Filmemacher bauen auf das Wissen des Zuschauers. Das Wissen wird aktiviert durch die emotionale Erschütterung von Schmittchen und Radmann.

Wodurch erfahren wir doch, was der Zeuge, Josef Bichinsky, Radmann erzählt hat? Ist es für das Verständnis des Films wichtig, dass wir das erfahren?

- In der unmittelbar darauf folgenden Szene fährt Radmann mit Gnielka zum Bäcker Brandner. Brandner hat als SS-Mann in Auschwitz Dienst getan und Josef Bichinsky misshandelt, indem er ihn mit einer Peitsche so lange verprügelt hat, bis Bichinsky ohnmächtig wurde. Bichinsky hat dabei sein rechtes Auge verloren. Der Grund für Brandners Grausamkeit: nur weil Bichinsky ihm beim Appell kurz ins Gesicht geschaut hat.
- Für alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die wenig über Auschwitz wissen, ist es wichtig, dass die dort begangenen Verbrechen und Grausamkeiten zumindest an wenigen Beispielen auch beschrieben werden. Um die Figur Brandner zu erfassen, der so harmlos in seiner Bäckerkluft gezeigt wird, ist es bedeutsam vorher zu hören, zu welchen Grausamkeiten dieser so freundlich gezeigte Mensch fähig war.

ARBEITSBLATT 9 MIT LEHRERHINWEISEN VON AUSCHWITZ ERZÄHLEN – VIELE WEITERE STIMMEN SEQUENZANALYSE 00:48:27 – 00:50:30

→ Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise / Sequenz im Film von 00:48:27 – 00:50:30

Die Übung bezieht sich auf die Sequenz, in der Radmann eine Reihe weiterer Auschwitzüberlebender als Zeugen befragt. Wie in der Befragung des ersten Zeugen hören wir nicht, was die Figuren reden. Die Sequenz ist als Montagesequenz gestaltet, die nur am Anfang ein paar wenige Dialoge beinhaltet. (Eine Montagesequenz ist eine Sequenz aus schnell geschnittenen Bildern, um Zeit und Raum zu verdichten und in kurzer Zeit viele Informationen zu vermitteln; in einer Montage geht es immer um ein Thema, das variiert wird; eine Montage hat in der Regel keine Dialoge und wird nur durch Musik unterlegt.)

Wie in der Befragung des ersten Zeugen erfahren die Zuschauer also auch hier nicht, was die Überlebenden sagen. Man kann nur an ihrer Gestik und Mimik und an den Reaktionen von Radmann und der protokollierenden Schmittchen ablesen, dass es Schreckliches war.

Mit Hilfe der Aufgabe 1 erschließen die Schülerinnen und Schüler Inhalt und Gestaltung der Sequenz. Dazu kann auch das Arbeitsblatt 3, Einstellungsgrößen der Kamera, zur Unterstützung gegeben werden. Die Beobachtungsaufträge, welche filmischen Mittel eingesetzt werden, können einzelnen Gruppen aufgetragen werden. Jede Gruppe konzentriert sich dann auf nur einen Aspekt. Dieses Vorgehen ist vor allem dann empfehlenswert, wenn die Schülerinnen und Schüler wenig Erfahrung mit Filmanalyse haben.

Die Aufgabe 2 fordert zur Reflexion des Gesehenen auf, in einem fiktiven Dialog zwischen Radmann und Schmittchen. Die Aufgabe 2 ist nicht mit Lösungshinweisen untersetzt. Als kreative Aufgabe kann sie auf unterschiedliche Art und Weise umgesetzt werden – es kann beispielsweise um die Gefühle der beiden gehen, um die Reflexion des Gehörten oder auch um die Frage, wie sie diese Arbeit überhaupt bewältigen können.

Die Aufgabe 1 kann im Plenum, in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden, für die Aufgabe 2 bietet sich Einzel- oder Paararbeit an.

Schauen Sie sich die Sequenz mit der Befragung weiterer Auschwitzüberlebender an. (Sequenz von 00:48:27 – 00:50:30)

Aufgabe 1

Was erzählt die Sequenz alles? Was erfahren Sie?

→ *Radmann befragt weitere Auschwitzüberlebende als Zeugen. Schmittchen protokolliert die Aussagen. Es sind viele Zeugen, die gehört werden. Sie alle haben Schlimmes zu berichten, sind erschüttert und noch traumatisiert von ihren Erlebnissen. Sie erzählen von Misshandlungen und Verlusten. Manchen von ihnen fällt es schwer, zu sprechen, andere reden überstürzt und hastig, als seien sie froh, endlich reden zu können. Radmann und Schmittchen sind erschüttert von den Berichten, sie wirken auch überwältigt von ihrer Aufgabe.*

Wie wirkt diese Montage auf Sie? Welche Emotionen ruft sie hervor?

→ *Die Montage emotionalisiert stark, macht betroffen und traurig.*

Mit Hilfe welcher filmischen Gestaltungsmittel werden die Aussage und Wirkung erreicht? Achten Sie auf Montage, Kameraeinstellungen (Arbeitsblatt 3), Schauspiel / Gestik und Mimik, Musik.

→ Die Sequenz ist als Montage gestaltet: kurze Einstellungen werden schnell hintereinander geschnitten. So werden die vielen verschiedenen Befragungen verdichtet und wir erleben mit, dass es viele Opfer gab, der erste Zeuge kein Einzelfall war. Die schlimmen Erlebnisse spiegeln sich in den Gesichtern der Menschen und in ihrer Gestik wider. Insofern finden sich viele Nah-, Groß und auch Detailaufnahmen. Sie schaffen eine große Nähe zu den Figuren. Ein sehr wichtiges Stilmittel ist die Musik. Die Montage ist mit einem jüdischen Gesang, einer Art Klagelied unterlegt. Sie unterstreicht die jüdische Identität der Opfer und erzählt zugleich von ihrem Leid.

Aufgabe 2

Am Ende der Sequenz sitzen Radmann und Schmittchen allein am Tisch im Befragungsraum. Was denken sie wohl? Was fühlen sie? Schreiben Sie einen kurzen Dialog zwischen Radmann und Schmittchen.



ARBEITSBLATT 10 MIT LEHRERHINWEISEN FRITZ BAUER – HISTORISCHE FIGUR IM FILM

→ **Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise**

„Im Labyrinth des Schweigens“ basiert auf historischen Ereignissen, aber erzählt eine fiktionale Geschichte. Den Staatsanwalt Johann Radmann, der im Film die Hauptfigur ist, gab es in Wirklichkeit zum Beispiel nicht. Eine andere Figur dagegen gab es in „Wirklichkeit“: den Generalstaatsanwalt Fritz Bauer, der im Film häufig „General“ genannt wird.

Spielfilme haben diese Freiheit, historische Fakten und Fiktionales zu vermischen. Die Zuschauer sollten aber wissen, dass ein Spielfilm eine Geschichte erzählt und die Ereignisse in Wirklichkeit vielleicht anders waren. Diese kritische Haltung insbesondere historischen Spielfilmen gegenüber bei Schülerinnen und Schülern aufzubauen ist eine wichtige Aufgabe von Filmbildung.

Aufgabe

Lesen Sie den Text über Fritz Bauer und markieren Sie:

Welche darin benannten Ereignisse und Personen tauchen auch im Film auf?

→ der Frankfurter Auschwitz-Prozess; die Liste mit Auschwitz-Mördern; der Journalist Thomas Gnielka; der israelische Geheimdienst Mossad; Bauers Beteiligung an der Verfolgung Eichmanns

Welche der Ereignisse wurden für den Film verändert?

→ vor allem: der Auschwitz-Prozess wird im Film maßgeblich durch Radmann ins Rollen gebracht; Radmann findet die Liste mit den Auschwitz-Mördern zusammen mit Thomas Gnielka; Radmann leitet die Ermittlungen von Anfang an; Bauer bleibt stark im Hintergrund.

Warum wurden diese Veränderungen Ihrer Meinung nach vorgenommen?

→ Durch diese Veränderungen wird die Figur von Radmann stärker gemacht, weil im Film Radmann die Hauptfigur sein soll; Bauer wird dadurch in den Hintergrund gerückt.

Welche Vorteile hat es für den Film, dass ein junger und unwissender Staatsanwalt die Hauptfigur ist und die Zuschauer mit ihm durch die Geschichte gehen?

→ Z.B.: Radmann befindet sich auf der gleichen Erkenntnisstufe wie die meisten Deutschen seiner Zeit – er weiß fast nichts über Auschwitz. Der Film bietet so Gelegenheit, diesen Prozess der Erkenntnis zu erzählen. Mit Fritz Bauer als Hauptfigur wäre das so nicht möglich, da er über die Naziverbrechen und somit über Auschwitz informiert war. Für ein junges Publikum mit noch wenig Kontextwissen ist Radmann zum einen eine Figur auf Augenhöhe; zum anderen bieten die mit Radmann verknüpften Themen – Beziehung, seinen Platz finden in der Gesellschaft, die Verunsicherung, die er als jüngerer Mensch erlebt – mehr Identifikationspunkte auch für das jüngere Publikum.

Wie bewerten Sie die Darstellung von Fritz Bauer im Film? Wird sie der historischen Figur gerecht?

Fritz Bauer

Fritz Bauer wurde 1903 als Kind einer jüdischen Familie in Stuttgart geboren. Er studierte Jura und wurde 1930 Amtsrichter in Stuttgart. Fritz Bauer war Mitglied in der Sozialdemokratischen Partei (SPD). Als die Nationalsozialisten 1933 an die Macht kamen, wurde er aus seinem Amt entlassen. Wegen angeblich

antnazistischer Tätigkeiten wurde Bauer für ein paar Monate im Konzentrationslager Heuberg inhaftiert. 1936 flüchtete Bauer nach Dänemark, später nach Schweden und überlebte so den Krieg.

1949 kehrte Bauer nach Deutschland zurück. Er wollte beim Aufbau einer demokratischen Justiz helfen. Er arbeitete zuerst in Braunschweig. 1956 wurde er Generalstaatsanwalt im Bundesland Hessen, dessen Landeshauptstadt Frankfurt am Main ist.

Bauer widmete seine Tätigkeit der Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit. Er wollte die Verbrechen der Nazis vor Gericht bringen.

Bauer war die zentrale Figur im Frankfurter Auschwitz Prozess. Er hat diesen Prozess initiiert. Der Journalist Thomas Gnielka, der ebenfalls eine historisch verbürgte Figur ist, kam zu Bauer mit einer Liste von Auschwitz-Mördern. Bauer hat die ersten Ermittlungen gegen die Auschwitz-Mörder selbst geführt. Dann gab er die Ermittlungen an zwei junge Staatsanwälte Joachim Kügler und Georg Friedrich Vogel ab. Später kam noch ein dritter Staatsanwalt, Gerhard Wiese, dazu.

Bauer gab dem israelischen Geheimdienst Mossad den entscheidenden Hinweis für den Aufenthaltsort Adolf Eichmanns, der einer der Hauptorganisatoren der Judenvernichtung der Nazis war. Eichmann konnte so 1960 in Argentinien gefangen genommen und nach Israel gebracht werden. Dort fand 1961 der Eichmann-Prozess statt.

1968 starb Fritz Bauer in Frankfurt.

ARBEITSBLATT 11 MIT LEHRERHINWEISEN

DIE JAGD NACH JOSEF MENGELE

SEQUENZ 01:24:12 - 01:28:55

→ **Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise**

Die Jagd nach Josef Mengele wird für den fiktiven Staatsanwalt Johann Radmann fast zu einer Fixierung. Auf diesen Aspekt geht bereits das Arbeitsblatt 6 zur Entwicklung der Hauptfigur ein. Falls dieses Arbeitsblatt nicht behandelt wurde, dann kann die entsprechende Teilfrage des Arbeitsblattes hier integriert bzw. vor den Aufgaben 1 und 2 besprochen werden.

Je nach Voraussetzung der Lerngruppe kann bei der Aufgabe 2 die Recherche auch auf französischen Websites erfolgen. Die Erstellung der Liste erfolgt auf Deutsch.

Die Aufgaben können in Einzel-, Paar- oder Gruppenarbeit erarbeitet werden.

Auszug aus Arbeitsblatt 6:

Radmann möchte den Lagerarzt Dr. Mengele verhaften und anklagen.

Er sagt zum Generalstaatsanwalt Fritz Bauer: „Den müssen wir kriegen. Dr. Josef Mengele. Der ist es. Der ist Auschwitz.“

Fritz Bauer erwidert: „Alle die mitgemacht haben, die nicht Nein gesagt haben, die sind Auschwitz.“

Warum will Radmann unbedingt Mengele anklagen? Warum ist Mengele für ihn Auschwitz?

→ Mengele war zweifelsohne einer der grausamsten Naziverbrecher. Er führte nicht nur Befehle aus, war kein Mitläufer, sondern Täter aus eigenem Antrieb. Seine „Experimente“ an Lagerhäftlingen können nur als grenzenlos sadistisch bezeichnet werden. Radmann hat auch seinem Freund Simon Kirsch das Versprechen gegeben, Mengele anzuklagen. Mengeles Schuld ist konkret und eindeutig.

Wie steht er am Anfang zu Bauers Äußerung „Alle, die mitgemacht haben, die nicht Nein gesagt haben, die sind Auschwitz.“

→ Radmann kann diese Vorstellung noch nicht nachvollziehen. Denn sie bedeutet, dass auch ihm nahe stehende Menschen und vor allem sein Vater dazu gehören. Dass sie auch zu den „allen“ gehören, die Auschwitz waren.

Aufgabe 1

Analysieren Sie den Filmstil anhand der Fragen in der Tabelle.



Was passiert in der Szene?	→ Radmann rennt in seinem derangiert wirkenden Anzug die Landstraße entlang, er wirkt erschöpft und verzweifelt
Wie wirkt die Szene?	→ das Bild wirkt hoffnungslos, die Anstrengung vergeblich und aussichtslos
Wie ist die Szene gestaltet (Kameraeinstellung, Requisiten, etc.)?	<p>→ das Bild zeigt den rennenden Radmann in einer Naheinstellung, die uns seinen erschöpften und verzweifelten Gesichtsausdruck zeigt; der derangiert wirkende Anzug verstärkt den Eindruck der Verzweiflung; sein Tempo wird durch die Bewegungsunschärfe deutlich;</p> <p>→ Bild zeigt Kontraste: städtische Kleidung und ländliche Umgebung; Verzweiflung des Menschen und friedliche Natur im Hintergrund – diese Kontraste lassen</p>

	<p><i>Radmann, der zudem ganz alleine ist, isoliert und noch einsamer wirken in seiner Anstrengung.</i></p>
--	---

Schauen Sie sich die Sequenz an, aus der das Filmstill stammt (01:24:12 - 01:28:55). Erläutern Sie, warum man den Filmstil als repräsentativ für Radmanns Jagd nach Mengele betrachten kann.

- *In der Sequenz erfährt Radmann, dass der Mossad Eichmann nach Israel entführt hat, aber offenbar nicht mehr hinter Mengele her ist, Eichmann hatte immer Priorität, auch für den Generalstaatsanwalt Bauer; Mengele ist zudem untergetaucht und nicht mehr in Argentinien, sondern vermutlich in Paraguay. Radmanns Vertrauter beim Bundeskriminalamt, Herr Fischer, weiß auch nicht, wo sich Mengele jetzt befindet. Radmann ist überzeugt, dass sie Mengele ergreifen können, wenn er das nächste Mal nach Europa reist. Dafür brauchen sie aber den falschen Namen, unter dem er reist. Die junge Kellnerin aus Günzburg, Mengeles Heimatort, steckt Radmann, dass Mengele in Günzburg zu Besuch war und an diesem Tag zurückreist. Vergeblich versucht Radmann beim BKA Mengeles Deckname zu erfahren; sein Vertrauter, Fischer, wurde vom Dienst suspendiert. Auf dem Weg zum Flughafen haben sie eine Autopanne. Radmann rennt los, als ob er den Flughafen noch zu Fuß erreichen könnte. Radmann rennt also überall gegen Mauern oder ins Leere – beim Geheimdienst, seinem Generalstaatsanwalt, beim Bundeskriminalamt. Trotzdem will er nicht aufgeben, auch wenn klar ersichtlich ist, dass seine Anstrengungen erfolglos sind. Dafür steht das Bild symbolisch.*

Aufgabe 2

Radmann ist eine fiktive Figur, Josef Mengele ist dagegen eine historische Person.

Recherchieren Sie die Biographie von Josef Mengele (z.B. auf der Website des Deutschen Historischen Museums <https://www.dhm.de/lemo/biografie/josef-mengele>).

Erstellen Sie eine Liste: Welche biographischen Fakten finden Sie im Film wieder?

- *Im Film z.B.: Lagerarzt in Auschwitz; führt Experimente an Inhaftierten durch; Flucht nach Südamerika; besucht später unbehelligt seine Familie in Günzburg in Deutschland etc.*

ARBEITSBLATT 12 MIT LEHRERHINWEISEN

DIE TÄTER VON AUSCHWITZ

SEQUENZ 01:17:56 – 01:22:28

→ Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise / Sequenz 01:17:56 – 01:22:28

Die Übungen beziehen sich auf die Sequenz, in der eine Reihe der Auschwitz-Täter, denen Radmann und Haller durch ihre Ermittlungsarbeit auf die Spur gekommen sind, verhaftet und verhört werden. Sie beginnt mit der Verhaftung Robert Mulkas, einer der historischen Figuren im Film. Robert Mulka war von 1942 – 43 Adjutant des Lagerkommandanten in Auschwitz zu jener Zeit, Rudolf Höß. Die Verhaftung wird in der Küche der Staatsanwaltschaft gefeiert. Dabei kommt es zu einer Meinungsverschiedenheit mit Oberstaatsanwalt Friedberg, der sich gegen die Verfolgung und Anklage der Täter ausspricht. Dessen ungeachtet verhaftet Radmann weitere Auschwitz-Täter, darunter auch eine weitere historische Figur, Richard Baer, der letzte Kommandant von Auschwitz, und verhört sie zusammen mit Haller.

Die Aufgaben konzentrieren sich zum einen auf die Darstellung der Täter im Film und die Aussagen, die dadurch getroffen werden. Der letzte Punkt stellt die Frage nach der gesellschaftlichen Bedeutung des Auschwitzprozesses.

Der zweite Teil des Arbeitsblattes fordert weiterführend dazu auf, den historischen Kontext anhand der hier auftauchenden historischen Personen, Robert Mulka und Richard Baer, intensiver zu beleuchten.

Die Aufgaben können in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erarbeitet werden.

Die Beobachtungsaufgaben zu den filmischen Gestaltungsmitteln können auf Gruppen verteilt werden, sodass jede Gruppe sich nur auf ein filmisches Mittel konzentriert. Dieses Vorgehen empfiehlt sich vor allem, wenn die Schülerinnen und Schüler wenig Erfahrung mit Filmanalyse haben.

Schauen Sie sich die Sequenz von 01:17:56 – 01:22:28 an, in der eine Reihe der verdächtigen Auschwitztäter verhaftet werden.

Machen Sie sich Stichpunkte:

**Was für Situationen haben die Filmemacher ausgewählt, in denen sie die Verhaftungen zeigen?
Welche gesellschaftlichen Schichten repräsentieren die Männer?**

Was erzählt der Film dadurch über die Position der Auschwitztäter in der Gesellschaft?

→ *Die Männer werden durchweg in öffentlichen Situationen gezeigt. Mulka wird auf offener Straße verhaftet, die anderen werden auf der Arbeitsstelle aufgesucht und dort verhaftet. Die Männer repräsentieren alle gesellschaftlichen Schichten – vom reichen Unternehmer Mulka bis hin zum Forstarbeiter und Automechaniker. Alle stehen auf ihre Art und Weise mitten in der Gesellschaft, wo sie augenscheinlich keine Konsequenzen zu befürchten haben.*

Der zweite Teil der Sequenz 1:20:39 – 01:22:28 zeigt nur noch Verhaftungen und Verhöre.

Analysieren Sie, wie die Verhöre inszeniert sind.

Achten Sie auf: das Verhalten der Staatsanwälte und das Verhalten der Auschwitz-Täter, die Montage, die Kamera, die Musik.

→ *Die Verhöre werden in kurzen Einstellungen gezeigt. Die Staatsanwälte lesen die zur Last gelegten Straftaten vor. Die Häftlinge schweigen. Die Verhöre sind im Schuss-Gegenschuss-Muster montiert. Dieses Montagemuster ist typisch für Dialogszenen. Hier unterstreicht es die konfrontative und gegensätzliche*

Position von Ankläger und Angeklagten. Die Einstellungsgrößen verändern sich von nah zu groß. Dies unterstreicht das Drängende, das die Staatsanwälte an den Tag legen, denn sie wollen ein Geständnis haben – „Sagen Sie endlich die Wahrheit“. Die Angeklagten schweigen. Die Montage wird immer schneller, am Ende der Sequenz werden die Gesichter mehrerer Verhafteter schnell hintereinander geschnitten, die schweigend in die Kamera schauen. Die Musik steigert sich entsprechend in Tempo und Intensität.

Was erzählt die Gestaltung der Verhöre über die Auschwitz-Täter?

- Sie schweigen über ihre Verbrechen, sie rechtfertigen sich nicht, sie zeigen aber auch keine Reaktion der Reue oder Scham.

Lesen Sie den Dialog zwischen Radmann und Friedberg.

Warum ist Friedberg gegen den Prozess?

Was hält Radmann dagegen? Warum ist der Prozess wichtig für die Gesellschaft in Deutschland?

- Friedmann argumentiert zum einen im Sinne des sozialen Friedens und zum anderen juristisch bzw. moralisch: da ohnehin nicht alle Täter angeklagt werden können, ist es nicht gerecht, einigen wenigen den Prozess zu machen.
- Radmann argumentiert auf der gleichen Ebene wie Friedberg, aber mit genau gegenteiligen Intentionen: im Sinne des sozialen Friedens müssen die Lügen und das Schweigen endlich aufhören. Auch wenn sie nur wenige anklagen können, so sind diese Verbrecher.

Dialogauszug

In der Szene wird die Festnahme von Robert Mulka in der Küche der Staatsanwaltschaft gefeiert. Anwesend sind Radmann, Haller, Schmittchen und weitere Kollegen. Oberstaatsanwalt Friedberg kommt dazu und äußert sich kritisch über den Prozess. Er und Radmann geraten in Streit.

...

Radmann: Diese Männer müssen für ihre Verbrechen zur Verantwortung gezogen werden. Das ist eine Frage der Gerechtigkeit.

Friedberg: Ach ja, die Gerechtigkeit, die haben Sie ja für sich gepachtet. Eine Handvoll kleiner Fische wird jetzt angeklagt und vorgeführt, Millionen anderer dürfen unbehelligt weiterleben. Wo ist da die Gerechtigkeit? Wo?

Radmann: Ihre kleinen Fische sind Verbrecher.

Friedberg: Wissen Sie, was Sie da anrichten? Wollen Sie, dass sich jeder junge Mensch in diesem Land fragt, ob sein Vater ein Mörder ist?

Radmann: Ja, genau, das will ich. Ich will, dass diese Lügen und dieses Schweigen endlich aufhören.

ARBEITSBLATT 12.1 MIT LEHRERHINWEISEN ROBERT MULKA UND RICHARD BAER

Unter den Auschwitz-Tätern befinden sich die beiden historischen Personen, die SS-Angehörigen Robert Mulka und Richard Baer. Beide haben in Auschwitz Dienst getan und Verbrechen verübt.

Recherchieren Sie in Kleingruppen die Biographien von Robert Mulka und Richard Baer und halten Sie die wichtigsten Punkte fest.

Was haben sie vor 1933, der Machtergreifung der Nationalsozialisten, gemacht? Welche Funktionen hatten sie in der Zeit der Nationalsozialistischen Diktatur von 1933 - 1945 inne? Was haben sie nach dem Krieg gemacht? Wie konnten sie unbehelligt in Deutschland weiterleben? Wie lautete das Urteil im Auschwitzprozess gegen sie?

ARBEITSBLATT 13 MIT LEHRERHINWEISEN DER ALPTRAUM

→ **Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise**

Johann Radmann hat einen wiederkehrenden Alptraum. Er folgt einer weißgekleideten Gestalt in eine Art verwinkelten Keller, in dem medizinische Präparate in Regalen stehen. Als sie sich umdreht, erkennt er den Namen Mengeles auf dem Namensschild des weißen Kittels. Erst als er diesen Traum zum zweiten Mal träumt, sieht er auch das Gesicht der Gestalt: Es ist das Gesicht seines Vaters. In das Erschrecken mischt sich Radmanns schockierende Entdeckung, dass seine Hände und seine Augenlider zusammengenäht sind. Dann erwacht er.

Die folgenden Aufgaben verbinden die inhaltliche Rekapitulation des Traumes mit einer kreativen Sprach- bzw. Schreibübung und stellen die Frage nach der dramaturgischen Funktion der Traumsequenz.

Das Arbeitsblatt zeigt Filmstile der zweiten Alptraumszene von Johann Radmann. Verschriftlichen Sie die Szene als Schilderung aus der Ich-Perspektive.

→ *Die Filmstile finden sich auf der Kopiervorlage des Arbeitsblattes.*

Welche dramaturgische Funktion hat der Alptraum? Denken Sie an beide Varianten und die Unterschiede zwischen ihnen.

→ *Der Alptraum visualisiert Radmanns obsessive Beschäftigung mit Josef Mengele, dem er nachjagt. Zugleich erzählt der Alptraum von seiner Angst und der Erkenntnis, die er lange Zeit verdrängt, dass auch sein Vater ein Nazi war. Es wird zwar nicht erzählt, dass Radmanns Vater aktiv an Verbrechen der Nazis beteiligt war, aber durch seine Mitgliedschaft in der Partei, der NSDAP, ist er zumindest als Mitläufer einzustufen.*

Warum haben die Filmemacher eine Traumsequenz gewählt, um diese Inhalte auszudrücken?

→ *Träume lassen in das Unbewusste schauen, in Gefühlswelten, die eine Figur latent beschäftigen, aber unter Umständen noch nicht in das sprachliche Bewusstsein vorgedrungen sind; sie sind eine Möglichkeit Gefühle darzustellen, wie hier Gefühle der Bedrohung, Angst und des Grauens.*

ARBEITSBLATT 14 MIT LEHRERHINWEISEN

ERINNERUNGSKULTUR – ERINNERUNGSORTE FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS IN BERLIN

→ Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise

Seit der Zeit, von der der Film erzählt, hat in Deutschland eine umfassende Aufarbeitung und Auseinandersetzung mit der Nationalsozialistischen Diktatur stattgefunden. Davon legen auch die vielen Erinnerungsorte Zeugnis ab. Auf der Website der Bundeszentrale für Politische Bildung findet sich eine Datenbank mit Erinnerungsorten für die Opfer des Nationalsozialismus, die bundesweit 417 Erinnerungsorte listet. Für Berlin werden 62 Erinnerungsorte aufgeführt (Stand: August 2015):

<http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/erinnerungsorte/>

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in Gruppen Erinnerungsorte in Berlin, die sie besonders interessieren. Differenzierung: Je nach Voraussetzung der Lerngruppe wird entweder eine eingeschränkte Anzahl von Erinnerungsorten durch die Lehrkraft zur Auswahl vorgegeben oder die Schülerinnen und Schüler recherchieren frei in der Datenbank. Sie erhalten somit entweder eine Liste mit Erinnerungsorten oder den Verweis auf die Datenbank.

Die Ergebnisse werden vorgestellt und dienen als Basis für eine (fiktive) Klassenreise nach Berlin.

Aufgaben

Wählen Sie einen Erinnerungsort für die Opfer des Nationalsozialismus in Berlin aus, der Sie besonders interessiert.

Erstellen Sie eine Kurzbeschreibung des Erinnerungsortes: Um was für einen Erinnerungsort handelt es sich? Was können Sie dort erfahren?

Stellen Sie Ihre Kurzbeschreibung in der Klasse vor.

Planen Sie gemeinsam eine 3-tägige Klassenreise nach Berlin. Stellen Sie ein Programm zusammen, welche der Erinnerungsorte Sie gemeinsam in drei Tagen besuchen wollen. Diskutieren und begründen Sie Ihre Auswahl.

Planen Sie realistisch: Wie viel Zeit werden Sie für den einzelnen Ort benötigen? Wie viele Orte kann man an einem Tag besuchen? Halten Sie das Programm schriftlich fest.

ARBEITSBLATT 15 MIT LEHRERHINWEISEN

ERINNERUNGSKULTUR – SPIELFILME ÜBER DEN NATIONALSOZIALISMUS

→ Didaktischer Kommentar und Lösungshinweise

Seit der Zeit, von der der Film erzählt, hat in Deutschland eine umfassende Aufarbeitung und Auseinandersetzung mit der Nationalsozialistischen Diktatur stattgefunden. Dazu gehört auch eine Vielzahl von Spielfilmen, die sich mit diesem Kapitel deutscher Geschichte auseinandersetzen.

Die Schülerinnen und Schüler sammeln deutsche Filmproduktionen zum Thema, die sie bereits kennen und verschaffen sich in Gruppen einen Überblick über weitere Filme (z.B. auf der Website kinofenster.de).

Sie erstellen auf Basis von Informationsrecherchen zu den Filmen eine thematische Reihe/kleine Ausstellung, die unterschiedliche Aspekte berücksichtigt. Die Gruppen stellen ihre Filmreihen vor. Gemeinsam wählen die Schülerinnen und Schüler einen Film aus den Reihen aus, den sie sich gemeinsam anschauen werden mit anschließender Diskussion.

Bilden Sie Gruppen. Notieren Sie in der Gruppe, welche deutschen Spielfilme Sie zum Thema Nationalsozialismus bereits kennen.

Erstellen Sie eine Liste mit mindestens 10 Filmen zum Thema. Recherchieren Sie, wenn nötig, weitere Filme im Internet.

Erstellen Sie eine Filmreihe zum Thema Nationalsozialismus mit ungefähr fünf Filmtiteln, die verschiedene Aspekte des Themas behandeln. Stellen Sie die ausgewählten Filme mit Produktionsdaten, Stabangaben (Team und Schauspieler) und einem Kurzinhalt dar.

Stellen Sie Ihre Filmreihe in der Klasse vor.

Wählen Sie in der Klasse einen Film aus allen präsentierten Reihen aus, den Sie gemeinsam anschauen und diskutieren wollen.

Organisieren Sie die Filmvorführung für Ihre Klasse.

ARBEITSBLATT 1

ZEITHISTORISCHER KONTEXT

Aufgabe 1

Der Film „Im Labyrinth des Schweigens“ spielt Ende der 50er Jahre in Deutschland. Betrachten Sie die folgenden Filmstile. Was erzählen sie über Alltag und Lebensgefühl in Deutschland in dieser Zeit? Machen Sie sich Stichpunkte auf einem separaten Blatt zu allem, was Ihnen auf den Bildern auffällt.



Aufgabe 2

**Die folgenden Dialoge stammen aus unterschiedlichen Szenen des Films.
Machen Sie sich Stichpunkte: Worum geht es in diesen Dialogen?**

**Klären Sie im Gespräch mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zentrale Themen und Begriffe:
Auschwitz, Waffen-SS, Nazis / Nationalsozialisten. Alternativ können Sie dazu auch im Internet
recherchieren.**

Dialogauszüge

Thomas Gnielka (Journalist): *Da draußen läuft ein Mörder frei herum, Mitglied der Waffen-SS, war im Krieg in Auschwitz, der arbeitet jetzt als Lehrer und unterrichtet Kinder. Interessiert Sie das, Herr Oberstaatsanwalt?*

...

Johann Radmann (Staatsanwalt): *Was werfen Sie ihm denn vor, wen soll er denn umgebracht haben?*

Thomas Gnielka: *Er war in Auschwitz stationiert. Wissen Sie denn nicht, was das heißt?*

Johann Radmann: *Was meinen Sie? Das war doch ein Schutzhaftlager?*

Thomas Gnielka: *Ja, da wurde niemand beschützt, glauben Sie mir. Ich fass es nicht. Ich fass es nicht. Passen Sie auf. (Zu einer Frau:) Du, Schätzchen. Auschwitz? Schon gehört?*

Frau: *Nein.*

Gnielka: *Das ist der Skandal. (Zu einem vorbeilaufenden Mann:) Sagt Ihnen das Wort Auschwitz etwas?*

Mann: *Nein, und ich muss weiter.*

Gnielka (zu einer jungen Frau): *Wie alt sind Sie?*

Junge Frau: *20.*

Gnielka: *Und haben Sie noch nie etwas über Auschwitz gehört.*

Junge Frau: *Nein.*

Thomas Gnielka: *Die größte Menschheitskatastrophe gerät hier einfach in Vergessenheit, wird einfach totgeschwiegen.*

Johann Radmann: *Wovon reden Sie denn?*

Gnielka: *Dass ein deutscher Staatsanwalt nicht weiß, was in Auschwitz passiert ist, ist eine Schande.*

...

Fritz Bauer (Generalstaatsanwalt): *Seien Sie doch nicht so naiv. Glauben Sie, dass nach dem Tod von Hitler sich alle Nazis in Luft aufgelöst haben? Ich kann Ihnen versichern, das haben sie nicht getan.*

...

Johann Radmann: *Herr Kirsch, ich brauche Zeugen. Sie waren dort. Sie müssen trotzdem eine Aussage machen.*

Simon Kirsch (Auschwitzüberlebender): *Wozu? Sehen Sie sich um. ... „Pack die Badehose ein“*, Schweinchenrosa, Babyblau. Dieses Land will Zuckerguss. Es will die Wahrheit nicht wissen.*

* „Pack die Badehose ein“ war ein populärer Schlager der 50er Jahre

Formulieren Sie in einem Satz: Um welchen gesellschaftlichen Konflikt geht es in diesen Dialogen?

ARBEITSBLATT 2

EXPOSITION – EINFÜHRUNG IN DIE GESCHICHTE + GESTALTUNG

Aufgabe 1

Sie sehen in 24 Bildern die Einstellungen der Exposition. Schreiben Sie in einem Satz unter jedes Bild, was darauf passiert.

Bestimmen Sie anschließend die Einstellungsgröße (E) jedes Bildes. Nehmen Sie dazu das Arbeitsblatt 3 zu Hilfe.

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse zu den Einstellungsgrößen der 24 Filmstile. Wenn Sie zu unterschiedlichen Ergebnissen gekommen sind, diskutieren Sie und versuchen Sie sich auf eine Einstellungsgröße zu einigen.

Aufgabe 2

Erzählen Sie anhand der Bilder die Geschichte der Eröffnungsszene.

Aufgabe 3

Worum könnte es in der Interaktion der beiden Männer am Ende der Szene gehen? Beziehen Sie in Ihre Überlegungen Ihr Wissen zu dem Filminhalt, den historischen Kontext und den Filmtitel „Im Labyrinth des Schweigens“ mit ein.

Warum dominieren in diesem Teil der Szene vor allem Nah- und Großaufnahmen?

Welche symbolische Bedeutung hat der Zaun?



1 _____

E: _____



2 _____

E: _____



3 _____

E: _____



4 _____

E: _____



5 _____

E: _____



6 _____

E: _____



7 _____

E: _____



8 _____

E: _____



9 _____

E: _____



11 _____

E: _____



13 _____

E: _____



15 _____

E: _____



10 _____

E: _____



12 _____

E: _____



14 _____

E: _____



16 _____

E: _____



17 _____

E: _____



19 _____

E: _____



21 _____

E: _____



23 _____

E: _____



18 _____

E: _____



20 _____

E: _____



22 _____

E: _____



24 _____

E: _____

ARBEITSBLATT 2.1

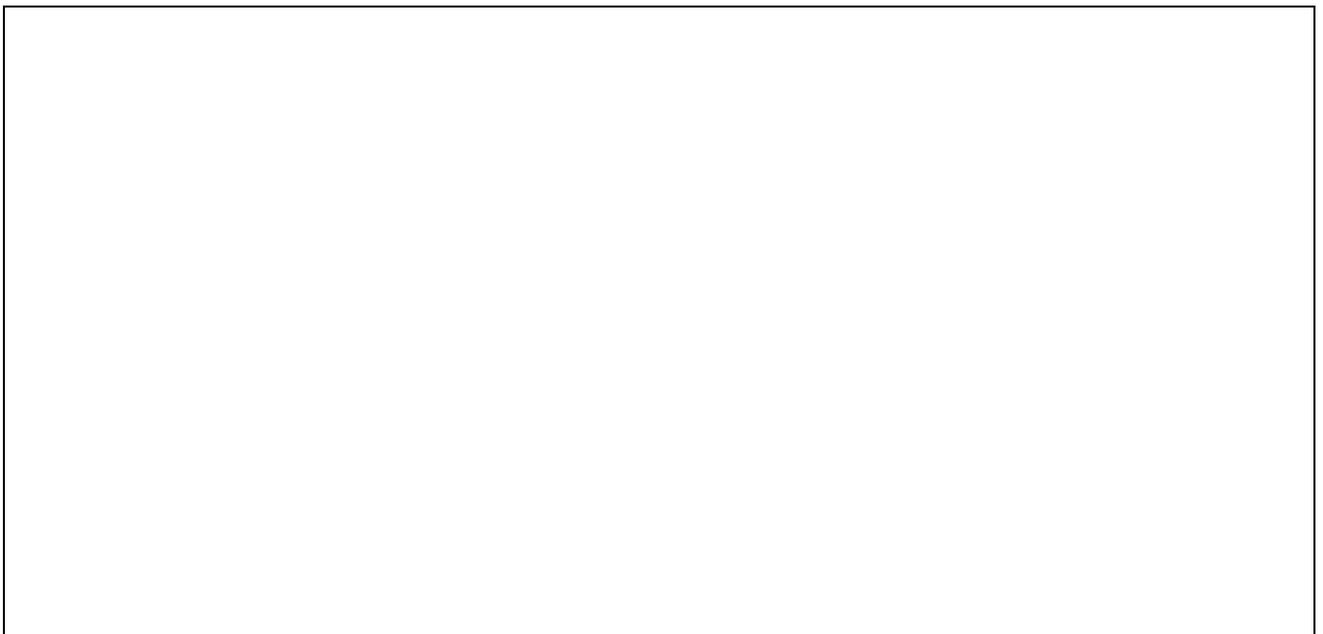
EXPOSITION – WIE KÖNNTE ES WEITER GEHEN?

Aufgabe 1

Sie haben die Exposition des Films anhand von Filmstilen kennengelernt und Überlegungen zum Konflikt der Szene angestellt. Wie könnte es jetzt weitergehen? Erfinden Sie die nächste Szene und beschreiben Sie sie in wenigen Worten.

Aufgabe 2

Überlegen Sie mit welchem Bild Ihre Szene beginnt. Legen Sie die Einstellungsgröße fest und skizzieren Sie das Bild mit wenigen Strichen:



ARBEITSBLATT 3

EINSTELLUNGSGRÖSSEN DER KAMERA

	<p>Totale</p> <p>Der Raum oder die Umgebung dominieren; der Mensch ist darin in voller Größe zu sehen. Aber er ist nur ein Teil des Raums oder der Landschaft.</p> <p>Die Totale verschafft einen Überblick über die Situation und räumliche Orientierung. Sie wird oft als Establishing Shot am Anfang einer neuen Sequenz eingesetzt.</p>
	<p>Halbtotale</p> <p>Der Mensch ist von Kopf bis Fuß zu sehen; die Situation, in der er sich befindet, ist auch erkennbar.</p> <p>Die Halbtotale rückt die körperliche Aktion bezogen auf die Situation und den körperlichen Ausdruck der Figuren ins Zentrum. Sie wird oft eingesetzt, um eine Figur einzuführen.</p>
	<p>Halbnahe</p> <p>Der Mensch wird zu etwa zwei Dritteln gezeigt, ungefähr vom Kopf bis zum Knie.</p> <p>Bei der Halbnahen stehen das Handeln der Figuren und ihre Interaktion im Fokus, die Umgebung rückt in den Hintergrund.</p>
	<p>Amerikanisch</p> <p>Der Mensch wird vom Kopf bis unter die Hüften gezeigt. Bei der amerikanischen Einstellung steht auch das Handeln der Figuren im Fokus. Sie ermöglicht vor allem die Darstellung von Gesten mit Händen und Armen.</p>
	<p>Nah</p> <p>Die Nahe zeigt den Menschen vom Kopf bis etwa zur Mitte des Oberkörpers.</p> <p>Die Nahe rückt Mimik und Gestik in das Zentrum. Sie wird häufig in Dialogen eingesetzt.</p>
	<p>Groß</p> <p>Die Großaufnahme zeigt den Kopf der Figur, einen anderen Ausschnitt des Körpers oder auch einen einzelnen Gegenstand. Die Großaufnahme zeigt die Mimik der Figur und damit ihre Emotionen. Werden Gegenstände gezeigt, so haben sie eine besondere Bedeutung für die Geschichte.</p>

**Detail**

Die Detailaufnahme zeigt einen Ausschnitt aus einem Ganzen. Die Detailaufnahme stellt große Nähe zum Gegenstand her, die ein Gefühl von Intimität vermitteln kann, aber auch das Gegenteil, ein Gefühl von Abscheu. Oft geht es um eine symbolische Bedeutung.

ARBEITSBLATT 4

SCHWEIGEN ODER REDEN - BEOBACHTUNGSAUFGABEN

Die Figuren in „Im Labyrinth des Schweigens“ beziehen auf unterschiedliche Art und Weise Stellung zum zentralen Konflikt. Es geht um die Frage, ob man einen Schlussstrich unter die nationalsozialistische Vergangenheit ziehen oder sich der Vergangenheit stellen und sie aufarbeiten soll. Soll man also schweigen oder reden.

Aufgabe 1

Erstellen Sie im Plenum eine Mindmap zum Begriff „Schweigen“. Schreiben Sie den Begriff an die Tafel. Ordnen Sie in Stichpunkten Ihre Gedanken und Ideen dem Begriff zu: Welche Assoziationen verbinden Sie mit „Schweigen“? Welche Gründe gibt es zu schweigen? Was bewirkt Schweigen? Ist Schweigen positiv oder negativ?

Aufgabe 2

Wählen Sie eine der folgenden Figuren aus dem Film aus. Beobachten Sie die ausgewählte Figur während der Filmsichtung. Welche Position vertritt die Figur – Schweigen oder Reden? Wie begründet die Figur ihre Position? Was erfahren Sie alles über die Figur im Laufe des Films?

Figuren zur Auswahl

- Johann Radmann, Staatsanwalt
- Fritz Bauer, Generalstaatsanwalt
- Walter Friedberg, Oberstaatsanwalt
- Otto Haller, Staatsanwalt
- Thomas Gnielka, Journalist
- Simon Kirsch, Maler
- Alois Schulz, Lehrer
- Marlene Wondrak, Schneiderin

ARBEITSBLATT 5.1 SCHWEIGEN ODER REDEN: JOHANN RADMANN

Geburtsjahr oder Alter:

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Radmanns Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...)?



Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen? Welche Haltung vertritt Radmann? Wie begründet er seine Haltung?

Welche von Radmanns Lebensumständen haben seine Haltung beeinflusst?

Was will Radmann lange nicht sehen? Worüber „schweigt“ also auch er?

ARBEITSBLATT 5.2

SCHWEIGEN ODER REDEN: FRITZ BAUER



Geburtsjahr oder Alter:

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Bauers Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...):

Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen? Welche Haltung vertritt Bauer? Wie begründet er seine Haltung?

Welche von Bauers Lebensumständen haben seine Haltung beeinflusst?

ARBEITSBLATT 5.3 SCHWEIGEN ODER REDEN: WALTER FRIEDBERG



Geburtsjahr oder Alter:

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Friedbergs Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...):

Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen? Welche Haltung vertritt Friedberg? Wie begründet er seine Haltung?

Welche von Friedbergs Lebensumständen beeinflussen seine Haltung Ihrer Meinung nach?

ARBEITSBLATT 5.4 SCHWEIGEN ODER REDEN: OTTO HALLER

Geburtsjahr oder Alter:

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Hallers Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...):



Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen?
Welche Haltung vertritt Haller am Anfang des Films? Wie begründet er seine Haltung?

Wodurch ändert Haller seine Meinung?

ARBEITSBLATT 5.5

SCHWEIGEN ODER REDEN: THOMAS GNIELKA

Geburtsjahr oder Alter:

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Gnielkas Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...):



Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen? Welche Haltung vertritt Gnielka? Wie begründet er seine Haltung?

Welche von Gnielkas Lebensumständen haben seine Haltung Ihrer Meinung nach beeinflusst?

ARBEITSBLATT 5.6

SCHWEIGEN ODER REDEN: SIMON KIRSCH

Geburtsjahr oder Alter:

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Simon Kirschs Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...)?:



**Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen?
Welche Haltung vertritt Kirsch am Anfang des Films? Und wie begründet er seine Haltung?**

Worüber hat auch Simon Kirsch lange geschwiegen und warum?

Wie erleben Sie Kirsch am Ende des Films? Denken Sie an die Szene mit Gnielka und Radmann im Ruderboot. Was sagt das aus über die zentrale Frage des Films „Schweigen oder Reden“?

ARBEITSBLATT 5.7

SCHWEIGEN ODER REDEN: STUDIENRAT ALOIS SCHULZ



Geburtsjahr oder Alter:

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Schulz' Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...):

Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen?
Welche Haltung vertritt Schulz? Wie begründet er seine Haltung?

Unterscheidet sich Schulz von den anderen Tätern, die man im Film erlebt? Welche Haltungen zeigen die anderen Täter?

ARBEITSBLATT 5.8

SCHWEIGEN ODER REDEN: MARLENE WONDRAK



Geburtsjahr oder Alter:

Notieren Sie in Stichpunkten: Was erfahren Sie im Film über Marlene Wondraks Leben (zum Beispiel: Herkunft, Vergangenheit, Familie, Beruf, Status, Wohnung, Gesundheit...)?:

Soll man die nationalsozialistische Vergangenheit aufarbeiten oder ruhen lassen?
Welche Haltung vertritt Marlene und warum?

Ändert Marlene ihre Haltung?

ARBEITSBLATT 6

DIE ENTWICKLUNG DER HAUPTFIGUR JOHANN RADMANN

Was weiß Johann Radmann zu Beginn über Auschwitz?

Warum geht er den Anschuldigungen des Journalisten Gnielka gegenüber dem Lehrer Alois Schulz nach?

Was findet Radmann durch seine Recherchen über den Lehrer am Anfang des Films heraus über:

→ den Beschuldigten:

→ die Verhältnisse in Deutschland:

→ die Chancen, einen Auschwitz-Täter anzuklagen:

Wodurch erfährt Radmann mehr über Auschwitz? Welche Szenen sind hier wichtig für die Figur?
Beschreiben Sie mindestens zwei Szenen.

Radmann möchte den Lagerarzt Dr. Mengele verhaften und anklagen.

Er sagt zum Generalstaatsanwalt Fritz Bauer: „Den müssen wir kriegen. Dr. Josef Mengele. Der ist es. Der ist Auschwitz.“

Fritz Bauer erwidert: „Alle, die mitgemacht haben, die nicht Nein gesagt haben, die sind Auschwitz.“

Warum will Radmann unbedingt Mengele anklagen? Warum ist Mengele für ihn Auschwitz?

Wie steht er am Anfang zu Bauers Äußerung „Alle, die mitgemacht haben, die nicht Nein gesagt haben, die sind Auschwitz.“

Welche Ereignisse führen dazu, dass Radmann den Prozess hinschmeißt und seine Stellung als Staatsanwalt kündigt?

Warum kehrt Radmann zur Staatsanwaltschaft zurück, um weiter an dem Prozess zu arbeiten?

Radmann sagt am Ende „...die einzige Antwort auf Auschwitz ist, selbst das Richtige zu tun“. Was würde diese Haltung heute bedeuten? Denken Sie an politische Kontexte in Ihrem Umfeld. Was könnte es dort bedeuten, das Richtige zu tun?

ARBEITSBLATT 7

DER ZENTRALE KONFLIKT: UMGANG MIT DER VERGANGENHEIT

Dramaturgisch lassen sich Filmkonflikte in folgende Kategorien² unterteilen:

Antagonistenkonflikt: ein starker Gegner stellt sich der Hauptfigur entgegen. Antagonistenkonflikte sind häufig im Mainstreamkino, z.B. in den James Bond Filmen.

Kollektiver Konflikt: der Gegenspieler ist nicht eine Person, sondern eine ganze Gruppe oder Institutionen. Ein kollektiver Konflikt hat oft etwas mit einem gesellschaftlichen Missstand zu tun. Ein Beispiel ist der Film „Erin Brockovich“. In diesem Film nimmt eine einfache Frau, gespielt von Julia Roberts, den Kampf gegen einen Konzern auf, der für einen Umweltskandal verantwortlich ist.

Situativer Konflikt: der Konflikt entsteht aus der Situation der Hauptfigur. Klassisches Beispiel für einen situativen Konflikt sind Katastrophenfilme wie „Cast Away – Verschollen“. Tom Hanks spielt hier einen Mann, der nach einem Flugzeugabsturz auf einer einsamen Insel in der Südsee strandet und allein überleben muss.

Zu welcher Kategorie gehört der Konflikt in „Im Labyrinth des Schweigens“?

Beschreiben Sie den Konflikt. Um was geht es dabei?

Wie macht sich der Konflikt bemerkbar? Wie behindert er Radmanns Bemühungen um den Prozess?

Welche Lösung des Konfliktes erzählt der Film?

² Nach Schütte, Oliver, Die Kunst des Drehbuchlesens, Bastei-Lübbe-Verlag, 1999, S. 41f.

ARBEITSBLATT 8

VON AUSCHWITZ ERZÄHLEN - DER ERSTE ZEUGE

SEQUENZANALYSE (00:30:25 - 00:35:30)

Aufgabe 1

Schauen Sie den ersten Teil der Sequenz von 00:30:25 - 00:34:18 an. Was erfährt Radmann hier Neues über Auschwitz?

Inwiefern ist die Befragungsszene eine Schlüsselszene für die Ermittlungen und für die Figur Radmann?

Aufgabe 2

Schauen Sie den zweiten Teil der Sequenz von 00:34:19 - 35:30.

Was erzählt die Sequenz?

In der folgenden Tabelle sehen Sie in der linken Spalte eine Beschreibung der einzelnen Einstellungen. Analysieren Sie: Welche filmischen Gestaltungsmittel werden eingesetzt? Welche Aussagen werden damit gemacht?

Das passiert in der Einstellung	Filmische Gestaltungsmittel (Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen, Licht, Ton, Schauspiel, Requisiten)	Aussage
<p>Radmann sitzt Bichinsky und Langbein am Tisch gegenüber. Schmittchen sitzt an einem separaten Tisch im Hintergrund. Radmann fordert Bichinsky auf, von seinen Erfahrungen in Auschwitz zu berichten, von Anfang an. Bichinsky nimmt die Augenklappe ab, die er trägt.</p>		
<p>Radmanns Gesicht, der zu Bichinsky schaut.</p>		
<p>Griff und Schloss der Tür des Beratungsraumes von außen, die Kamera entfernt sich durch den Gang von der Tür.</p>		
<p>Die Tür des Beratungsraumes aus einer anderen Perspektive. Schmittchen läuft heraus. Sie ist erschüttert, läuft in Richtung Kamera, bleibt an einem Fenster stehen. Radmann folgt ihr.</p>		
<p>Radmann, der Richtung Kamera läuft. Man hört Schmittchen schluchzen.</p>		
<p>Radmann zieht ein Taschentuch aus seiner Tasche. Schmittchen hat ihre Augen mit der Hand bedeckt und weint. Er gibt ihr das Taschentuch, sie nimmt es mit der anderen Hand.</p>		

Radmanns Gesicht. Er ist ebenfalls erschüttert. Im Hintergrund tritt Bichinsky aus der Tür und zündet sich eine Zigarette an.		
---	--	--

Warum haben sich die Filmemacher wohl dafür entschieden, dass die Zuschauer Bichinskys Aussage nicht miterleben?

Wodurch erfahren wir doch, was der Zeuge, Josef Bichinsky, Radmann erzählt hat? Ist es für das Verständnis des Films wichtig, dass wir das erfahren?

ARBEITSBLATT 9
VON AUSCHWITZ ERZÄHLEN - VIELE WEITERE STIMMEN
SEQUENZANALYSE 00:48:27 - 00:50:30

Schauen Sie sich die Sequenz mit der Befragung weiterer Auschwitzüberlebender an.

Aufgabe 1

Was erzählt die Sequenz alles? Was erfahren Sie?

Wie wirkt diese Sequenz auf Sie? Welche Emotionen ruft sie hervor?

Mit Hilfe welcher filmischen Gestaltungsmittel werden die Aussage und Wirkung erreicht? Achten Sie auf Montage, Kameraeinstellungen (Arbeitsblatt 3), Schauspiel / Gestik und Mimik, Musik.

Aufgabe 2

Am Ende der Sequenz sitzen Radmann und Schmittchen allein am Tisch im Befragungsraum. Was denken sie wohl? Was fühlen sie? Schreiben Sie einen kurzen Dialog zwischen Radmann und Schmittchen.



ARBEITSBLATT 10

FRITZ BAUER – HISTORISCHE FIGUR IM FILM

**Lesen Sie den Text über Fritz Bauer und markieren Sie:
Welche darin benannten Ereignisse und Personen tauchen auch im Film auf?**

Welche der Ereignisse wurden für den Film verändert?

Warum wurden diese Veränderungen Ihrer Meinung nach vorgenommen?

Welche Vorteile hat es für den Film, dass ein junger und unwissender Staatsanwalt die Hauptfigur ist und die Zuschauer mit ihm durch die Geschichte gehen?

Wie bewerten Sie die Darstellung von Fritz Bauer im Film? Wird sie der historischen Figur gerecht?

Fritz Bauer

Fritz Bauer wurde 1903 als Kind einer jüdischen Familie in Stuttgart geboren. Er studierte Jura und wurde 1930 Amtsrichter in Stuttgart. Fritz Bauer war Mitglied in der Sozialdemokratischen Partei (SPD). Als die Nationalsozialisten 1933 an die Macht kamen, wurde er aus seinem Amt entlassen. Wegen angeblich antinazistischer Tätigkeiten wurde Bauer für ein paar Monate im Konzentrationslager Heuberg inhaftiert. 1936 flüchtete Bauer nach Dänemark, später nach Schweden und überlebte so den Krieg.

1949 kehrte Bauer nach Deutschland zurück. Er wollte beim Aufbau einer demokratischen Justiz helfen. Er arbeitete zuerst in Braunschweig. 1956 wurde er Generalstaatsanwalt im Bundesland Hessen, dessen Landeshauptstadt Frankfurt am Main ist. Bauer widmete seine Tätigkeit der Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit. Er wollte die Verbrechen der Nazis vor Gericht bringen.

Bauer war die zentrale Figur im Frankfurter Auschwitz Prozess. Er hat diesen Prozess initiiert. Der Journalist Thomas Gnielka, der ebenfalls eine historisch verbürgte Figur ist, kam zu Bauer mit einer Liste von Auschwitz-Mördern. Bauer hat die ersten Ermittlungen gegen die Auschwitz-Mörder selbst geführt. Dann gab er die Ermittlungen an zwei junge Staatsanwälte Joachim Kügler und Georg Friedrich Vogel ab. Später kam noch ein dritter Staatsanwalt, Gerhard Wiese, dazu.

Bauer gab dem israelischen Geheimdienst Mossad den entscheidenden Hinweis auf den Aufenthaltsort Adolf Eichmanns, der einer der Hauptorganisatoren der Judenvernichtung der Nazis war. Eichmann konnte so 1960 in Argentinien gefangen genommen und nach Israel gebracht werden. Dort fand 1961 der Eichmann-Prozess statt.

1968 starb Fritz Bauer in Frankfurt.

ARBEITSBLATT 11

DIE JAGD NACH JOSEF MENGELE

SEQUENZ 01:24:12 - 01:28:55

Aufgabe 1

Analysieren Sie den Filmstil anhand der Fragen in der Tabelle.



Was passiert in der Szene?	
Wie wirkt die Szene?	
Wie ist die Szene gestaltet (Kameraeinstellung, Requisiten, etc.)?	

Schauen Sie sich die Sequenz an, aus der die Szene stammt (01:24:12 - 01:28:55). Erläutern Sie, warum man den Filmstil als repräsentativ für Radmanns Jagd nach Mengele betrachten kann.

Aufgabe 2

Radmann ist eine fiktive Figur, Josef Mengele ist dagegen eine historische Person.

Recherchieren Sie die Biographie von Josef Mengele (z.B. auf der Website des Deutschen Historischen Museums <https://www.dhm.de/lemo/biografie/josef-mengele>).

Erstellen Sie eine Liste: Welche biographischen Fakten finden Sie im Film wieder?

ARBEITSBLATT 12

DIE TÄTER VON AUSCHWITZ

SEQUENZ 01:17:56 – 01:22:28

Schauen Sie sich die Sequenz von 01:17:56 – 01:22:28 an, in der eine Reihe der verdächtigen
Auschwitztäter verhaftet werden. Machen Sie sich Stichpunkte:

Was für Situationen haben die Filmmacher ausgewählt, in denen sie die Verhaftungen zeigen?

Welche gesellschaftlichen Schichten repräsentieren die Männer?

Was erzählt der Film dadurch über die Position der Auschwitztäter in der Gesellschaft?

**Der zweite Teil der Sequenz 1:20:39 – 01:22:28 zeigt nur noch Verhaftungen und Verhöre.
Analysieren Sie, wie die Verhöre inszeniert sind.**

**Achten Sie auf: das Verhalten der Staatsanwälte und das Verhalten der Auschwitz-Täter, die Montage, die
Kamera, die Musik.**

Was erzählt die Gestaltung der Verhöre über die Auschwitz-Täter?

Lesen Sie den Dialog zwischen Radmann und Friedberg.

Warum ist Friedberg gegen den Prozess?

Was hält Radmann dagegen?

Warum ist der Prozess wichtig für die Gesellschaft in Deutschland?

Dialogauszug

In der Szene wird die Festnahme von Robert Mulka in der Küche der Staatsanwaltschaft gefeiert. Anwesend sind Radmann, Haller, Schmittchen und weitere Kollegen. Oberstaatsanwalt Friedberg kommt dazu und äußert sich kritisch über den Prozess. Er und Radmann geraten in Streit.

...

Radmann: Diese Männer müssen für ihre Verbrechen zur Verantwortung gezogen werden. Das ist eine Frage der Gerechtigkeit.

Friedberg: Ach ja, die Gerechtigkeit, die haben Sie ja für sich gepachtet. Eine Handvoll kleiner Fische wird jetzt angeklagt und vorgeführt, Millionen anderer dürfen unbehelligt weiterleben. Wo ist da die Gerechtigkeit? Wo?

Radmann: Ihre kleinen Fische sind Verbrecher.

Friedberg: Wissen Sie, was Sie da anrichten? Wollen Sie, dass sich jeder junge Mensch in diesem Land fragt, ob sein Vater ein Mörder ist?

Radmann: Ja, genau, das will ich. Ich will, dass diese Lügen und dieses Schweigen endlich aufhören.

ARBEITSBLATT 12.1

ROBERT MULKA UND RICHARD BAER

Unter den Auschwitz-Tätern im Film befinden sich die beiden historischen Personen, die SS-Angehörigen Robert Mulka und Richard Baer. Beide haben in Auschwitz Dienst getan und Verbrechen verübt.

Recherchieren Sie in Kleingruppen die Biographien von Robert Mulka und Richard Baer und halten Sie die wichtigsten Punkte fest.

Was haben sie vor 1933, der Machtergreifung der Nationalsozialisten gemacht? Welche Funktionen hatten sie in der Zeit der Nationalsozialistischen Diktatur von 1933 - 1945 inne? Was haben sie nach dem Krieg gemacht? Wie konnten sie unbehelligt in Deutschland weiterleben? Wie lautete das Urteil im Auschwitzprozess gegen sie?

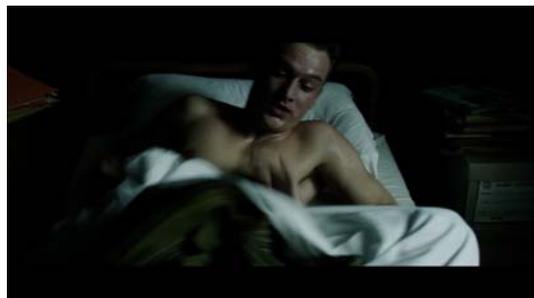
ARBEITSBLATT 13 DER ALPTRAUM

Das Arbeitsblatt zeigt Filmstile der zweiten Alptraumszene von Johann Radmann. Verschriftlichen Sie die Szene als Schilderung aus der Ich-Perspektive.

Welche dramaturgische Funktion hat der Alptraum? Denken Sie an beide Varianten und die Unterschiede zwischen ihnen.

Warum haben die Filmemacher eine Traumsequenz gewählt, um diese Inhalte auszudrücken?





ARBEITSBLATT 14

ERINNERUNGSKULTUR – ERINNERUNGSORTE FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS IN BERLIN

Seit der Zeit, von der der Film erzählt, hat in Deutschland eine umfassende Aufarbeitung und Auseinandersetzung mit der Nationalsozialistischen Diktatur stattgefunden. Davon legen auch die vielen Erinnerungsorte Zeugnis ab.

Auf der Website der Bundeszentrale für Politische Bildung findet sich eine Datenbank mit Erinnerungsorte für die Opfer des Nationalsozialismus, die bundesweit 417 Erinnerungsorte listet. Für Berlin werden 62 Erinnerungsorte aufgeführt

(Stand: August 2015)

<http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/erinnerungsorte/>

Aufgaben

Wählen Sie einen Erinnerungsort für die Opfer des Nationalsozialismus in Berlin aus, der Sie besonders interessiert.

Erstellen Sie eine Kurzbeschreibung des Erinnerungsortes: Um was für einen Erinnerungsort handelt es sich? Was können Sie dort erfahren?

Stellen Sie Ihre Kurzbeschreibung in der Klasse vor.

Planen Sie gemeinsam eine 3-tägige Klassenreise nach Berlin. Stellen Sie ein Programm zusammen, welche der Erinnerungsorte Sie gemeinsam in drei Tagen besuchen wollen. Diskutieren und begründen Sie Ihre Auswahl.

Planen Sie realistisch: Wie viel Zeit werden Sie für den einzelnen Ort benötigen? Wie viele Orte kann man an einem Tag besuchen? Halten Sie das Programm schriftlich fest.

ARBEITSBLATT 15

ERINNERUNGSKULTUR – SPIELFILME ÜBER DEN NATIONALSOZIALISMUS

Seit der Zeit, von der der Film erzählt, hat in Deutschland eine umfassende Aufarbeitung und Auseinandersetzung mit der Nationalsozialistischen Diktatur stattgefunden. Dazu gehört auch eine Vielzahl von Spielfilmen, die sich mit diesem Kapitel deutscher Geschichte auseinandersetzen.

Aufgaben

Bilden Sie Gruppen. Notieren Sie in der Gruppe, welche deutschen Spielfilme zum Thema Nationalsozialismus Sie bereits kennen.

Erstellen Sie eine Liste mit mindestens 10 Filmen zum Thema. Recherchieren Sie, wenn nötig, weitere Filme im Internet.

Kuratieren Sie eine Filmreihe zum Thema Nationalsozialismus mit ungefähr fünf Filmtiteln, die verschiedene Aspekte des Themas behandeln. Stellen Sie die ausgewählten Filme mit Produktionsdaten, Stabangaben (Team und Schauspieler) und einem Kurzinhalt dar.

Stellen Sie Ihre Filmreihe in der Klasse vor.

Wählen Sie in der Klasse einen Film aus allen präsentierten Reihen aus, den Sie gemeinsam anschauen und diskutieren wollen.

Organisieren Sie die Filmvorführung für Ihre Klasse.